

WABERN SPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Dezember 2022 | 75. Jahrgang **12**



Schützen? Abreißen

Denkmalschutz und Verdichtung

In 17 Jahren von 1 auf 16

Portrait Elektro Bürgin im Spiegel

Vorweihnachtszeit

Flüchtlinge – Adventskalender –
Weihnachtsmärkt

Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch
031 961 47 00
www.simudrmaler.ch



RESTAURANT Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Wir wünschen Ihnen

Frohe Festtage.

Über diese Tage haben wir
für Sie geöffnet.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern
Telefon 031 994 16 00

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch
www.blumenfeld.ch

Bögli Bestattungen
GmbH

Ines Bartels-Bögli
Köniz und Wabern
031 971 63 39
boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.
Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch



**KARL
ZIMMERMANN AG**
Ihr Partner für Metallbau

Elegante Balkonverglasung

Draussen verweilen in allen Jahreszeiten

Normannenstrasse 12 • 3018 Bern • Tel. +41 31 313 14 14
info@kazi-metall.ch • www.kazi-metall.ch

Bestattungsdienst
Patric Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

**Gesundheitspraxis
Esther Horisberger**

Massagen
Fusspflege
Kosmetik
Shiatsu
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52
info@buergin-elektro.ch

3095 Spiegel

Telefon 031 972 87 00
www.buergin-elektro.ch

Vertrauen verbindet

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.

Rolf Allimann



079 375 00 57

rolf.allimann@follow.immo
www.follow.immo



Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER

GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz

Telefon 031 508 12 55

info@groll-gmbh.ch | www.groll-gmbh.ch

**IDEA KÜCHEN
und Bad**

Ihr IDEALer Partner

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET
idea-kuechen.ch 031 963 60 60 | WABERN

Editorial

Menschen aus der Ukraine in der Schweiz – es gibt sie auch in Wabern. Auch wenn der WabernSpiegel sich auf sein Verteilgebiet konzentriert: Wabern und der Spiegel gehören zur Welt. Das aktuelle Weltgeschehen, sei's Klima, Politik, Krieg und Frieden, hinterlässt auch hier seine Spuren. Wir sind Teil davon.

Aber zum Glück nicht im Zentrum. Wir betrachten unsere historischen und baugeschichtlich wichtigen Gebäude und können uns überlegen, was davon wir zerstören dürfen und was wie erhalten und geschützt werden sollte; geschützt natürlich nicht vor Bomben und Raketen, sondern vor uns selbst.

Vielleicht ist das jetzt nicht so eine gute Überleitung zum Thema verdichtetes Bauen im Eichholzquartier. Verdichtetes Bauen gehört zum sorgfältigen Umgang mit der begrenzten Ressource Boden. Da verschwinden vertraute Formen und Silhouetten. Dafür muss das Siedlungsgebiet weniger schnell ins Land hinaus wachsen.

Definitiv im Siedlungsgebiet findet auch dieses Jahr wieder der Eichholz-Adventskalender statt, vielleicht mit ein bisschen weniger Lämpchen als auch schon. Ich wünsche eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Moël Volken

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der WabernSpiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der WabernSpiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyerger Bethanien • Bernau
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern
• Frauenriege Wabern • Freischützen Wabern • Heitere Fahne
• IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern
• Könizer Bibliotheken • La gugg au vin • LeihBar Wabern
• Ludothek Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • Pro Natura Zentrum Eichholz • Ref. Kirche Wabern • Schule Morillon • Salome-Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel
• Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• Die Mitte • FDP.Die Liberalen • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

Inhalt



Eine Weihnachtsgeschichte

4

Anna, Kira und Lew finden ein neues Zuhause



Schützens- oder Erhaltenswert

6

Überarbeitetes Inventar der Denkmalpflege



Von 1 auf 16

8

17 Jahre Elektro Bürgin Spiegel



22. Adventskalender

9

Vorweihnachtszeit im Eichholzquartier



Baustelle Aare

10

Ufersanierung auf Kurs



Weihnachtsmärkt im Bernau-Park

17

Waberer Gemeinschafts-Angebot

Titelbild

Eingerüsteter Glockenturm St. Michael Bild Pierre Pestalozzi

Eine Weihnachtsgeschichte

Anna, Kira und Lew finden in Wabern ein Zuhause

Als vor weniger als einem Jahr Anna Vilde, eine ukrainische Mitarbeiterin der Schweizer Botschaft in Kyiw (ukrainisch für Kiew*), an einem Workshop über nachhaltige Entwicklung der Ukraine teilnimmt, ist sie euphorisch und voller Hoffnung darüber, dass sich ihr Land auf einem guten Weg befindet. Es werden Bilder einer Zukunft gezeichnet, in der westliche Investoren gute Investitionsbedingungen und eine nachhaltige Basis vorfinden. Als Anna am 24. Februar 2022 um 5 Uhr durch laute Einschläge von russischen Raketen geweckt wird, bricht eine Welt zusammen, eine Welt, die seit Kurzem wegen einer umsichtigen Staatsführung für die Ukraine etwas besser ausgesehen hätte.

Als der Krieg ausbricht, entsteht in der Schweiz eine Solidaritätsbewegung, in deren Rahmen einerseits ukrainische Flüchtende an der Grenze zwischen der Ukraine und Polen mit Bussen in die Schweiz geholt werden und andererseits ukrainische Familien in Privathaushalten untergebracht werden. Die Wohngenossenschaft im umgebauten Weyergutbauernhaus in Wabern beschliesst, die gemeinsam genutzten Gästeräume zur Verfügung zu stellen.

Zur selben Zeit findet in einer Vorstadt in Kyiw ein Familienrat statt. Die Familie Vilde beschliesst, die junge Mutter Anna mit beiden Kindern, einer neunjährigen Tochter und einem einjährigen Buben, bei Bekannten in der Westukraine in Sicherheit zu bringen. Die Kinder sollen den Ängsten, welche die Aktionen der russischen Armee rund um Kyiw auslösen, nicht ausgesetzt werden.

Man packt ein Auto und fährt los. Auf der Fahrt Richtung Zentralukraine erfährt die Familie, dass auch dort lebende Ukrainer fliehen, spontan beschliesst die Familie, noch weiter zu fahren und Anna mit den Kindern nach Polen zu bringen. An der Grenze nach Polen warten zu jener Zeit Busse, um Flüchtlinge in die Schweiz zu bringen. Anna beschliesst, die Gelegenheit zu nutzen, und erfährt bald über einen Kontakt in der Schweiz, dass die Familiengemeinschaft in Wabern bereit



Anna Vilde und ihr Sohn Lew in ihrer aktuellen Heimat Wabern.

ist, sie aufzunehmen. Das ist zwar ein grosses Glück für die Mutter mit den Kindern, aber: «Natürlich musste mein Mann zurückbleiben, Männer durften die Ukraine nicht verlassen. Zu Hause blieben auch meine Mutter und meine Grossmutter.»

Arbeit: Ein Stück Normalität

Dank Schutzstatus S darf Anna arbeiten. In den ersten Monaten war ihre berufliche Situation unklar. Vorerst arbeitete sie weiter für die Botschaft in Kyiw, aber das konnte auf Distanz nicht von Dauer sein. Zum Glück ist die Anstellung nur suspendiert und bei einer Rückkehr nach Kyiw ein Wiedereinstieg vorgesehen. Aber dann kam ein tolles Angebot. Anna hat in der Schweizer Entwicklungszusammenarbeit eine temporäre Anstellung erhalten, sie arbeitet für das Dossier Ukraine.

Diese Arbeit kann sie im Homeoffice machen; die Stelle ist ihr bis März 23 zugesichert. «Ich bin ja so glücklich», sie strahlt, «die Möglichkeit zu arbeiten erhält gesund und vermindert den Stress. Meine Tätigkeit besteht vor allem darin, mit Partnern in der Ukraine zu koordinieren und Kontakte zu knüpfen. Mit zwei Kindern in einem Studio zu wohnen und 100% zu arbeiten ist gar nicht einfach, deshalb war ich überglücklich, dass ich in der Villa Bernau einen Arbeitsplatz einrichten durfte. Ich erinnere mich gut an meinen ersten Arbeitstag, er gab mir so ein wunderbares Gefühl von wiedererlangter Normalität. Denn als wir hier ankamen, war es psychologisch unglaublich schwierig. Ich bin der Schweizer Regierung unendlich dankbar, mir eine Arbeit zu ermöglichen, eine, bei der ich für meine Heimat einen Beitrag leiste.»

Unterdessen wird der kleine Lew in einer Kita betreut und die Tochter besucht die Integrationsklasse für ukrainische Kinder in Köniz, wo sie Deutsch lernt. «Mich begeistert es, dass meine Tochter nun dreisprachig wird, wenn wir wieder in Kyiw leben, werde ich dafür sorgen, dass sie weiterhin Deutsch lernt.»

Sind Sie in Kontakt zu anderen ukrainischen Flüchtlingen hier in der Schweiz? «Ich hätte dies gern, es klappt leider nicht, denn mit meiner 100%-Anstellung habe ich kaum Zeit für Kontakte, daneben kümmerere ich mich ja um meine Kinder. Allerdings lerne ich Ukrainerinnen über die Integrationsklasse meiner Tochter kennen. Alle Ukrainer hier haben eine andere Geschichte, eine andere Herkunft, kommen aus verschiedenen Regionen, Berufen, Kulturen. Jeder lebt mit seiner persönlichen Geschichte in anderen Lebensumständen.»

Was macht Annas Mann in diesen Zeiten? «Mein Mann wurde nicht in die Armee eingezogen. Momentan ist er damit beschäftigt, zu reparieren, was die russische Armee zerstört. In vielen zu Beginn von den Russen besetzten Orten wurde die Wasserversorgung beschädigt. Da muss viel Material beschafft werden: Pumpen, Rohre z.B. Er hatte vorher einen Managementjob im Bereich Handel bei einer technischen Firma und er stellt nun seine

Erfahrungen den Reparaturteams zur Verfügung. Unterstützt werden diese Arbeiten von Schweizer Hilfswerken im Rahmen von Humanitarian Help to Ukraine.»

Und wie weiter?

Wie erlebt Anna die kulturelle Integration? «Für mich ist es relativ einfach, mit meinen Englischkenntnissen kann ich mich gut bewegen und mit den Leuten in Kontakt treten, ich staune darüber, dass jedermann Englisch spricht. Natürlich lerne ich auch Deutsch – nur online. Kira findet das Essen schwierig, sie mag den Käse nicht und wünscht sich täglich einen Borschtsch (ukrainische Suppe). Ich persönlich finde das Essen hier fein. Besonders gefällt mir die tolle Nachbarschaftshilfe und wie das Zusammenleben im Quartier gepflegt wird. Ideen, wie man das tun kann, werde ich in die Ukraine mitnehmen. Die Schweizer sind sehr kreativ und innovativ. Zudem ist mir die liebevoll gestaltete Umgebung von Einfamilienhäusern und Wohnblocks aufgefallen. Ich entwickle bereits Ideen, wie ich meinen Garten zuhause gestalten werde.»

Nachdem sich die Russen aus der Region Kyiw zurückgezogen haben, wird es für Anna und die Kinder schwierig, hier zu bleiben, sie haben Heimweh, packen und fahren im Oktober nach Hause. Aber die Lage wird wieder kritisch, die Russen ha-

ben begonnen, mit Drohnen zu attackieren, und zerstören die Energieversorgung in vielen Städten. Und wieder gehen die Sirenen! Annas Mutter und ihr Mann raten ihr, in die Schweiz zurückzukehren.

Sobald die Lage sicher ist, wird Anna in die Ukraine zurückkehren. «Ich habe meine Familie und meinen Job in Kyiw, das ist für mich keine Frage.» Ob viele Ukrainer zurückkehren? Anna ist sich da nicht so sicher: «Einige schlagen hier Wurzeln, es gefällt ihnen in Westeuropa. Zu Hause muss man danach anpacken und viel in den Wiederaufbau investieren. Die Zurückgekehrten werden unser Land bereichern: Sie haben Sprachkenntnisse, Beziehungen, haben weitergelernt und bringen neues Wissen, Kreativität und Ideen mit. Die Ukraine wird nie mehr so sein wie vorher, es gibt viele Chancen – aber zuerst benötigen wir vorerst Sicherheit, ja grosse Sicherheit!»

Einen Tag nach dem Interview kommt von Anna Vilde ein SMS mit einem Feedback: «Thank you for the opportunity to tell how we are. Sharing helps – at least for me.»

** Anna Vilde legt Wert darauf, die ukrainische und nicht die russische Schreibweise für die ukrainische Hauptstadt zu verwenden.*

Text und Bild Therese Jungen

Begegnungsort für Geflüchtete und Quartierbewohnende

Treff.Ziegler sucht dringend Freiwillige

Der Verein Ziegler-Freiwillige engagiert sich seit über 6 Jahren für Geflüchtete in Bern. Der Treff.Ziegler, als Begegnungsort für Geflüchtete und Quartierbewohnende, bildet dabei das Herzstück des Engagements. Es wird Billard, Tischfussball, Schach oder Carambole gespielt, sich ausgetauscht oder zu Musik getanzt.

Die Gästezahl im Café steigt und steigt, da die Zahl der geflüchteten Menschen im Sommer und Herbst 2022 massiv gestiegen ist. Die Freiwilligen sind gefordert und daher froh, wenn weitere Menschen das langjährige Engagement unterstützen.

Die Freiwilligen sind darum besorgt, den Geflüchteten eine herzliche Atmosphäre zu bieten. Sie geben jeweils dienstags, donnerstags und sonntags von 15.00–

17.30 Uhr Getränke und süsse Gebäcke heraus, stellen die Spiele bereit und kümmern sich um den Abwasch und die Reinigung am Abend. Und natürlich soll auch der Austausch mit den Gästen nicht zu kurz kommen.

Der Verein bietet neben dem Treff auch «deutsch-niederschweilig» (spontane Konversation) und Vorbereitungskurse auf Deutschprüfungen an (Deutsch Morillon). Das neu eröffnete Atelier 77 ist Treffpunkt und offenes (Textil-)Atelier für alle, welche an kreativen Tätigkeiten und interkulturellen Begegnungen und Gesprächen interessiert sind. Es ist jeweils mittwochs von 14–17 Uhr geöffnet (Schulferien geschlossen). Auch für diese Angebote sind zusätzliche Freiwillige willkommen.

Möchten auch Sie mithelfen? Dann melden Sie sich bei Christoph Salzmann (Vorstandsmitglied Verein Ziegler-Freiwillige): info@ziegler-freiwillige.ch oder Tel. 079 411 58 77. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich im Quartier für geflüchtete Menschen einzusetzen und so auf unkomplizierte Art und Weise in direkten Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen zu kommen.

Der Treff befindet sich an der Morillonstrasse 77, 3007 Bern, gleicher Eingang wie das Hostel77. Mehr zu diesen Angeboten findet sich unter www.ziegler-freiwillige.ch.

com/js

Überarbeitetes Bauinventar der Denkmalpflege

Schützenswertes und Erhaltenswertes in Wabern/Spiegel

Auf Antrag des Grossen Rats hin musste das Bauinventar der kantonalen Denkmalpflege in den letzten Jahren um rund 11 000 Objekte gestrafft werden: 25% der verzeichneten Baugruppen und 43% der bis anhin als erhaltenswert eingestuften Objekte wurden aus dem Inventar entlassen. Die «schützenswerten» Baudenkmäler blieben hingegen aus der Inventar-Überarbeitung ausgeklammert. Was beinhaltet der Entwurf des revidierten Bauinventars in Wabern und im Spiegel-Quartier?

Bis Mitte Oktober konnten sich alle, die von der Teilrevision des Bauinventars unmittelbar in ihren Interessen betroffen sind, zum Entwurf äussern: Eigentümerinnen und Eigentümer, aber auch die Gemeinden oder andere Institutionen. Die Denkmalpflege wird nun die erhaltenen Eingaben prüfen und im kommenden Jahr beantworten. Danach folgt die Inkraftsetzung der teilrevidierten Inventare mit Verfügungen des Amtes für Kultur der Bildungs- und Kulturdirektion.

Ab wann gilt ein Objekt als Baudenkmal?

Das Baugesetz definiert Baudenkmäler als «herausragende Objekte und Ensemb-

les von kulturellem, historischem oder ästhetischem Wert». Dies können nebst Baugruppen und Einzelbauten ganze Ortsbilder oder auch Gärten sowie «innere Bauteile, Raumstrukturen und feste Ausstattungen» sein.

Baudenkmäler können laut Baugesetz «nach den Bedürfnissen des heutigen Lebens und Wohnens für bisherige oder passende neue Zwecke genutzt und unter Berücksichtigung ihres Wertes verändert werden. Sie dürfen durch Veränderungen in ihrer Umgebung nicht beeinträchtigt werden.»

Wo liegt die Trennlinie zwischen «erhaltenswert» und «schützenswert»?

Gemäss Baugesetz schützenswert sind Baudenkmäler, «wenn sie wegen ihrer bedeutenden architektonischen Qualität oder ihrer ausgeprägten Eigenschaften ungeschmälert bewahrt werden sollen». Schützenswerte Baudenkmäler dürfen also nicht abgebrochen werden. Innere Bauteile, Raumstrukturen und feste Ausstattungen sind ihrer Bedeutung entsprechend zu erhalten.

Demgegenüber gelten Baudenkmäler als erhaltenswert, «wenn sie wegen ihrer ansprechenden architektonischen Qualität oder ihrer charakteristischen Eigenschaften geschont werden sollen (...) Ein Ab-

bruch ist zulässig, wenn die Erhaltung unverhältnismässig ist; im Falle eines Neubaus ist das Baudenkmal durch ein gestalterisch ebenbürtiges Objekt zu ersetzen.»



Am Sprengerweg (Nr. 1–19) gelten die zwei exakt vor 100 Jahren gebauten, aus je fünf Einheiten bestehenden Reihenhauszeilen als schützenswert. Die sorgfältige Renovation des Hauses Nr. 15 wurde vor zehn Jahren gar mit dem kantonalen Denkmalpflegepreis ausgezeichnet (s. WaSp 2012_5)

Fünfmal mehr Baudenkmäler in Wabern als im Spiegel

In der Gemeinde Köniz bleiben nach der Abmagerungskur noch 731 Bauten resp. Hausnummern inventarisiert. 26% hiervon betreffen die Ortsteile Wabern und Spiegel. Wobei Wabern sowohl bei den schützenswerten als auch bei den erhaltenswerten Objekten rund fünfmal stärker dotiert ist als das Spiegel-Quartier.

Im Spiegel sind nur 11 Objekte als schützenswert klassiert: Fünf stattliche Villen an der Bellevuestrasse (Nr. 15 / 18 / 24 / 26 / 44), die fünf Hausnummern im Gebäudekomplex der Stephanus-Kirche sowie der herrschaftliche Wohnstock am Opalweg 4. Daneben weist das Inventar fürs Spiegel-Quartier 22 erhaltenswerte Objekte aus.

Waberns grosse Vielfalt an schützenswerten Objekten

Wabern zählt demgegenüber im Bauinventar nicht weniger als 56 schützenswerte Objekte. Angefangen beim Wabere-Stock (ältestes Gebäude in Wabern) über



Als schützenswert klassiert: z.B. das stattliche Herrenhaus Grünau (hinter der Lärm-schutzwand), aber auch die historische Abschlussmauer des Grünauguts

Brennpunkt



Gemäss Denkmalpflegeinventar ebenfalls schützenswert: Wohnhaus Mattenweg 14 mit Baujahr 1941

die prunkvolle Villa Morillon mitsamt Stall/Remise und Taubenhaus (s. WaSp 2021_7/8), die seit 40 Jahren als Quartiertreffpunkt dienende Villa Bernau, die stattlichen Gebäudegruppen Morillongut, Weyergut und Balsigergut, das einstige Fabrikantenwohnhaus der Gurtenbrauerei sowie die ehemalige Brauereiwirtschaft (heute Heitere Fahne), die Gebäudekomplexe der reformierten und der katholischen Kirche, das Schulhaus inkl. Kindergarten Wandermatte ... bis hin zu bauhistorisch wertvollen Häuserzeilen wie am Sprengerweg oder gar einzelnen freistehenden Einfamilienhäusern.

Als schützenswert klassiert sind auch Bundesbauten (Swisstopo, METAS) und die acht Hausnummern im Schulhauskom-

plex Lerbermatt – eines der jüngsten Baudenkmäler im Inventar. Vereinzelt wurden nämlich auch Bauten neu ins Bauinventar aufgenommen – in der Regel bedeutsame Objekte der jüngeren Architektur ab den 1960er-Jahren bis und mit Baujahr 1990.

Kleinod Gurtendörfli

Zum Bezirk Wabern gehört bekanntlich auch der Gurten, der allein sieben schüt-



Im Gurtenbühl gelten 7 Objekte als erhaltenswert, darunter das Arbeiter-Doppelhaus Zaunweg 2 und 4 aus dem Jahr 1898

zenswerte Baudenkmäler aufweist: Fünf Objekte im auch als Ortsbild hochgradig geschützten Weiler Gurtendorf, das Stöckli im Abersold und natürlich das frühere Hotel Gurten-Kulm.

Nebst erfreulich viel schützenswerter Bausubstanz weist das überarbeitete Denkmalpflegeinventar für Wabern genau 100 erhaltenswerte Objekte aus. Wobei solche Objekte wie gesagt nicht unbedingt vor Abbruch gefeit sind.

Text und Fotos Pierre Pestalozzi



Jahrelang im Denkmalpflegeinventar als erhaltenswert klassiert und dennoch vor kurzem abgebrochen: Das einstige Knabenschul- und spätere Alterspflegeheim-Gebäude in der Grünau



Im Denkmalpflegeinventar als erhaltenswert eingestuft: Die drei Doppel-Wohnhäuser Austrasse Nr. 4-14

Beat Bürgin Elektro Spiegel

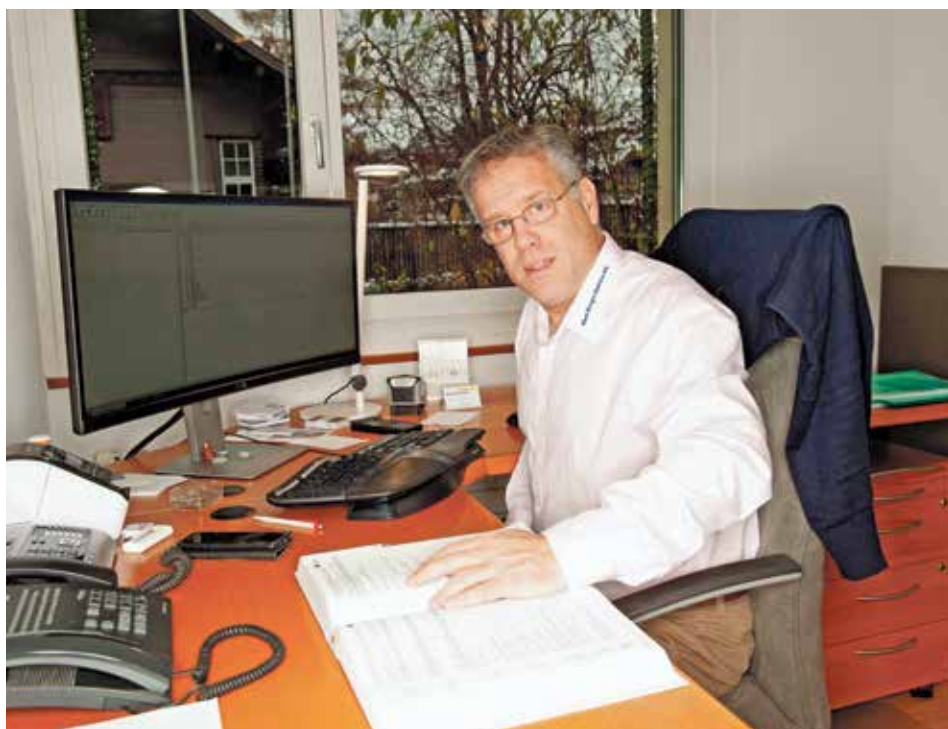
In 17 Jahren von 1 auf 16

In den letzten 17 Jahren hat Beat Bürgin sein Elektrounternehmen vom Einmannbetrieb zum erfolgreichen KMU mit 16 Mitarbeitenden ausgebaut. Dem Erfolg hat er zwischenzeitlich aber auch seinen Tribut gezollt.

Im Jahr 2005 gründete Beat Bürgin die Beat Bürgin Elektro AG im Spiegel als Einmannunternehmen. Heute, 17 Jahre später, beschäftigt die Firma 16 Personen. «Meine erste Angestellte war meine Mutter, die mich zu Beginn zu 5% im Büro unterstützte. Nach einer Pause hilft sie heute wieder im Betrieb mit.»

Erfolgreiche Lernende

Fünf der Mitarbeitenden sind Lernende, auch für 2023 hat er auf der Website wieder drei Lehrstellen ausgeschrieben. Die Ausbildung von Lernenden liegt ihm am Herzen, nicht nur um in Zeiten des Fachkräftemangels den eigenen Nachwuchs zu sichern. «Die Lehrzeit ist eine Art Metamorphose des Lebens, der Übergang vom Kind zum Erwachsenen. Für mich ist es eine grosse, aber tolle Verantwortung, die jungen Leute dabei zu begleiten.» Neben der Ausbildung on the job betreibt Bürgin Elektro auch ein kleines Ausbildungszentrum in Wabern. Dort können die Lernenden durch Üben am Objekt ihre Kenntnisse vertiefen oder noch bestehende Lücken schliessen. Wie bei ausgebildeten Fachkräften ist es auch für Lehrstellen in den letzten Jahren schwieriger geworden, geeignete Personen zu finden. Beat Bürgin hat den Eindruck, dass vor allem das schulische Niveau der Kandidatinnen und Kandidaten heute eher tiefer ist als früher. Trotzdem hat er zum Glück bisher noch immer gute Lernende gefunden.



Beat Bürgin in seinem Büro an der Bellevuestrasse im Spiegel

Bild zvg

Technologischer Wandel

Bürgin selbst ist heute etwas weniger an der Front als früher. Zum einen ist mit der Anzahl der Mitarbeitenden auch der administrative Aufwand gewachsen. Zum anderen hat sich auch das Business in den sieben Jahren stark entwickelt. So hat zum Beispiel die digitale Telefonie, auch bekannt als Voice-over-IP, die analoge Telefonie praktisch vollständig abgelöst. Bei der Beleuchtung erfolgte der Wechsel auf LED. Neu hinzu kamen Photovoltaik, Wärmepumpen und vor allem die umfassende Vernetzung aller Komponenten. Es ist zwar nicht so, dass der Chef da nicht mehr mithalten kann, aber er anerkennt, dass jüngere Kolleginnen und Kollegen in diesen Technologien weiter sind als er. Er arbeitet heute gerne etwas mehr im Hintergrund und will den Jungen nicht im Weg stehen.

Zäsur durch Krankheit

Ganz selbst gewählt kam dieser Schritt zurück für Beat Bürgin nicht. Vor einigen Jahren hat er gegenüber einigen Kunden von sich aus seine gesundheitlichen Schwierigkeiten erwähnt. Als ich ihn darauf anspreche, bestätigt er, dass er während längerer Zeit an Burnout und De-

pressionen litt. Heute geht es ihm wieder besser, er ist nach eigener Aussage «wieder 100% bei der Arbeit, wenn auch noch nicht ganz 100% fit.» Auf seinen Weihnachtsbrief hat er damals vorwiegend positive Reaktionen erhalten. «Vor allem Männer haben positiv reagiert und das Thematisieren meiner Krankheit hat zu einer anderen Qualität von Gesprächen geführt.» Im Rückblick sieht Bürgin auch die positive Seite der Krankheit. Sie hat ihm die Gelegenheit gegeben, sein Leben neu aufzustellen, loszulassen und nicht immer alles selbst machen zu wollen. Sein heutiges Leben bezeichnet er als «cool». Neben der Arbeit in einem tollen Team findet er Ausgleich mit seinen Kindern oder beim Fussballspielen im FC Weissenstein.

Die Aussichten für sein Unternehmen schätzt er positiv ein. Die Nachfrage ist so, dass es weiter wachsen könnte. Auf der Website ist denn auch neben drei Lehrstellen eine Stelle für eine/n Elektro-Installateur/in ausgeschrieben. Bürgin will das Wachstum aber weiterhin nachhaltig und, wie er sagt, «organisch» angehen. «Ich bleibe gerne ein innovativer Dorfelektriker.»

Martin Feller

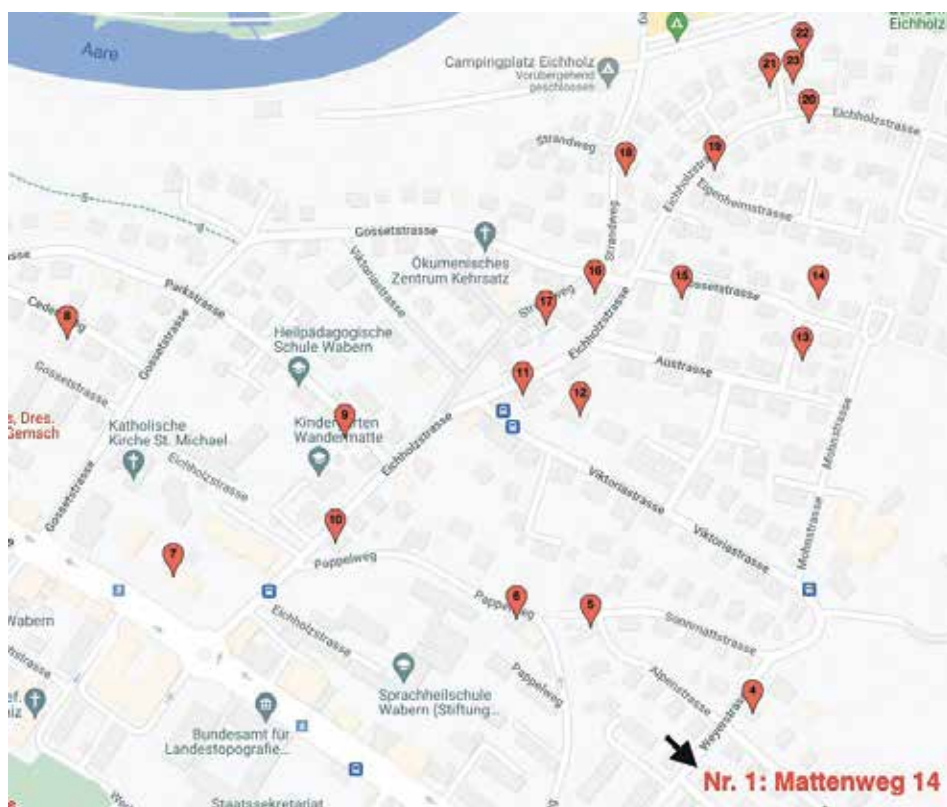
Eichholz Adventsfenster 2022

| Nr. | Strasse | Name | Apéro |
|-----|---------------------|---------------------------------|---|
| 1 | Mattenweg 14 | Daniel Hofer | 1.12., 17.30 Uhr |
| 2 | Mattenweg 14 | | |
| 3 | Mattenweg 14 | | |
| 4 | Weyerstrasse 38 | Franziska Putzi-Michel | ab 17.00 Uhr |
| 5 | Sonnmattstrasse 4 | Rebecca Schneidemesser | |
| 6 | Pappelweg 20 | Silvain Bohnenblust | |
| 7 | Seftigenstrasse 243 | Micheline Steiner Bernau | ab 17.00 Uhr |
| 8 | Cedernweg 10 | Karin Addor | |
| 9 | Parkstrasse 48 | Corinne Zbinden | |
| 10 | Eichholzstrasse 22 | Silvia Holzer | ab 17.00 Uhr |
| 11 | Eichholzstrasse 40 | Andrea Beck-Glatthard | |
| 12 | Viktoriastrasse 27 | Dominique Baker | |
| 13 | Austrasse 17 | Sandra Schweizer | |
| 14 | Gossetstrasse 75 | Fränzi Oberli | |
| 15 | Gossetstrasse 56 | Deborah Landis, Isabelle Föllmi | von 18.00–19.30 Uhr |
| 16 | Gossetstrasse 50 | Katja Lehmann | |
| 17 | Strandweg 10 | Caroline Dürr Heimgartner | |
| 18 | Strandweg 26 | Ursula Weber Stückelberger | |
| 19 | Eichholzstrasse 68 | Beat Schatzmann | |
| 20 | Eichholzstrasse 76 | Janine Niedan | |
| 21 | Eichholzstrasse 85 | Mirjam Wolf | |
| 22 | Eichholzstrasse 91 | Marion Bär Hammer | |
| 23 | Eichholzstrasse 93 | Saraï Jaun | 17.15 Uhr Rundgang und Weihnachtsapéro |

Das ist der 22. Adventskalender vom Eichholzquartier! 21 Familien überraschen mit einem weihnächtlichen Fenster, das jeweils von 17–21 Uhr leuchtet. Jeden Abend bis Weihnachten kommt ein neues Fenster dazu. Alle sind herzlich eingeladen, die Fenster zu besichtigen und an den Apéros teilzunehmen. Diese finden draussen statt – zieht euch warm an.

Am Freitag, 23. Dezember, findet der Rundgang mit anschliessender Musik (Kollekte: Richtpreis 5–10 Fr. p. Person) und einem Weihnachtsapéro an der Eichholzstrasse 93 statt. Wir treffen uns um 17.15 Uhr beim 1. Fenster am Mattenweg 14. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumarschieren (wer will mit Lampion) und etwas Kleines fürs Buffet mitzubringen.

www.adventsfenster-wabern.com



Schöne Adventszeit
und frohe
Weihnachten!

Baustelle Aare

Ufersanierung auf Kurs

In der letzten WaSp-Nummer berichteten wir über «Stress und Spektakel zum Start». Der Stress infolge des unverhofft starken Aare-Abflusses ist längst passé – dank des trockenen Herbstes. Geblieben ist hingegen das Spektakel: Die «Baustelle Aare» lockt an beiden Ufern entsprechend viele Schaulustige jeden Alters an.



Die Ufersanierung im Abschnitt Eichholz/Dählhölzli kommt laut Projektleiterin Silvia Hunkeler planmässig voran – der Stand der Arbeiten entspreche exakt dem Terminplan. Auch die Verbreiterung des Uferwegs vor dem Pro Natura Zentrum ist auf Kurs, sodass der Uferweg noch vor Weihnachten wiedereröffnet werden kann.



Verkehrskonzept bewährt sich

Der mit dem Bauprojekt verknüpfte rege Lastwagenverkehr auf der Achse Eichholzstrasse–Strandweg scheint dank der getroffenen Lenkungs- und Schutzmassnahmen verträglich zu sein. Zumindest stellte die Begleitgruppe mit Vertreter*innen aus Anwohner-, Lehrer- und Elternschaft zwei Wochen nach Schulstart fest, dass das Verkehrskonzept gut funktioniert. Einziges unerwartetes «Problem»: Etliche zum Schutz der Schulwege auf die Trottoirkanten geklebte grell-orange Leitboys wurden von Kids – welch Gaudi! – weggetreten. Deshalb mussten diese Leitboys nachträglich angeschraubt werden...

Tag der offenen Baustelle am 21. Januar 2023

Am Samstag, 21. Januar 2023, findet ein «Tag der offenen Baustelle» zum Ufersanierungsprojekt des Kantons sowie zu den beiden Wegverbreiterungsprojekten der Gemeinde Köniz und der Stadt Bern statt. Um 11, 13 und 15 Uhr werden Führungen angeboten (Dauer ca. eine Stunde), Treffpunkt Eichholz-Wiese. Es ist keine Anmeldung nötig.

Text und Bilder pp

ÖV-Knoten Kleinwabern = gordischer Knoten?

Von 17. Oktober bis 15. November waren die Bauprojekte «Tram Kleinwabern» (SEFT 1) und «Sanierung Zentrum Wabern» (SEFT 2) öffentlich aufgelegt – im Rahmen des Plan-genehmigungsverfahrens nach Eisenbahnrecht. Was sich schon zuvor abzeichnete: Dem geplanten ÖV-Knoten Kleinwabern erwächst heftiger Widerstand.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war noch nicht bekannt, wie viele Einsprachen gegen die Bauprojekte SEFT 1 und SEFT 2 eingereicht wurden. Bereits klar ist, dass der geplante ÖV-Knoten auf der nach wie vor in der Landwirtschaftszone liegenden Balsigermatte auf heftige Opposition stösst – unter anderem auch von

der Grundeigentümerin dieser sieben Hektar grossen Parzelle. Die Stiftung Balsigergut lehnt, wie schon früher in der Berner Tagespresse angekündigt, den geplanten neuen Umsteigepunkt S-Bahn/Tram/Ortsbus/Postauto rundweg ab. Sie wäre aber bereit zu einem Tramlinienendpunkt auf der ebenfalls zum Balsigergut gehörenden Hofstatt unmittelbar nach dem Lindenweg-Kreisel. Ein solcher abgespeckter ÖV-Ausbau hätte rund 35 Millionen Franken geringere Baukosten und jährlich rund zwei Millionen Franken geringere Betriebskosten zur Folge und dürfte – im Sinne des «Spatz in der Hand» – letztlich auch eher erreichbar sein als die «Tauben auf dem Dach».

Text und Bild Pierre Pestalozzi



Balsigermatte im Herbst: Mais & Co. sind geerntet und machen den Bauprofilen Platz. Wobei die zwei hohen Bauprofile nahe der Seftigenstrasse das als Tor zum ÖV-Knoten konzipierte «Insektenhotel» markieren, währenddem die vielen kleinen Holzpflocke die geplanten Verkehrsanlagen verorten.

Bauliche Verdichtung

Aufstockung oder Anbau hier, Abbruch und Neubau dort

Bauliche Verdichtung kennt ganz verschiedene Spielarten, wie aktuelle Beispiele aus Wabern veranschaulichen.

Text und Bilder pp



Gossetstrasse 35: Ersatz eines 1-stöckigen Anbaus durch einen 2-stöckigen, deutlich fetteren Anbau – womit der einst an dieser Stelle geplante Brückenschlag über die Aare definitiv nicht mehr möglich ist...



Grünau-Areal: Wo bis vor Kurzem das im Denkmalpflegeinventar als «erhaltenswert» klassierte altehrwürdige Heimgebäude stand, ist derzeit die zweite Neubauetappe in Gang.



In der Arbeitszone am Bächtelenweg entlang der Bahnlinie ist eine Aufstockung des Gewerbebaus geplant: Nicht etwa zwecks gewerblicher Nutzung, sondern – interessant – zwecks Schaffung von 7 Kleinwohnungen.



Alpenstrasse 30: Das neue Baureglement erlaubt eine deutlich dichtere Ausnutzung der Parzellen, was zu scharfen Kontrasten im Strassenbild führen kann.



Der Abbruch des EFH Eichholzstrasse 102 liegt schon fünf Monate zurück, eine deutlich dichtere Ausnutzung der Parzelle ist längst bewilligt; doch nach wie vor gibt's nur eine Baugrube mit Grundwassertümpel zu bestaunen – gewissen Ruderalpflanzen und Tierchen gefällt's!

Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern

Wir sind bereits in das erste Haus der neuen Grünau eingezogen!



Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserm schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbesehtigung an.
Tel. 031 963 71 71
info@gruenau-wph.ch

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | www.gruenau-wph.ch

NEW SUZUKI **S-CROSS**
HYBRID 4x4



BELWAG BLP
Viehweidstrasse 12
3123 Belp
Telefon 031 819 11 55



BELWAG
EIN UNTERNEHMEN DER AUTOVERKEHR GROUP



**FÜR HOCHWERTIGE
BILDUNG**





**VOLKS
HOCH
SCHULE**
BERN

vhs-bern.ch
DIE HOCHSCHULE FÜR ALLE.

Restaurants in Wabern

Gastronomische Belebung ab Frühling

Nach dem gastronomischen Aderlass in den letzten drei Jahren bahnt sich eine Wende an: Kommenden Frühling werden in Wabern zwei neue Lokale eröffnet werden.

Über das Restaurantprojekt im 121-jährigen, kürzlich von der BLS sorgfältig renovierten Bahnhofgebäude berichtete der WabernSpiegel bereits im Sommer. Die Baupublikation rief eine einzige Einsprache aus der Nachbarschaft hervor, welche mittlerweile einvernehmlich erledigt werden konnte. Nun darf der Innenausbau des «Bahnhöfli» starten. Noch vor Ostern möchte das neue Restaurant die Tore öffnen.



Waberns «Bahnhöfli» – origineller Rahmen für ein kleines, aber feines Restaurant

Hinter dem Projekt steckt ein Team rund um den seit vier Jahren in Wabern wohnhaften umtriebigen Hüssu Matur, den man in Wabern spätestens seit den innovativen Pop-Up-Bars an der Seftigenstrasse kennt. Matur ist ein wahrer Allrounder: Gastronom (bis Ende 2019 wirtete er im «Fischerstübli»), Gründer und Mitorganisator des Open-Air-Kinos «Marzili Movie», Präsident des Teams «Fussball ohne Grenzen», Übersetzer, eventuell schon bald Laienrichter, und seit Kurzem auch Vorstandsmitglied des Wabern-Leists. Zuversicht ist angebracht: Dieses kleine, aber zweifellos feine Restaurant wird Wabern echt bereichern – der Frühling darf rasch kommen!

Auch beim anderen Waberer Gastro-Projekt ist der Start im kommenden Frühling geplant: An der Seftigenstrasse 280, wo bis Anfang der Corona-Pandemie «Michis



Bald weit mehr als nur Kartoffeln im Angebot der Stiftung Bächtelen an der Seftigenstrasse 280

Salat- und Sandwichbar» angesiedelt war, also unmittelbar neben dem kürzlich leider geschlossenen «Da Antonio», wird die Stiftung Bächtelen nach Ostern eine Kombination von Bistro und Verkaufsladen eröffnen. Auch diesbezüglich gilt: Vorfreude herrscht!

Text und Bilder pp

Kath. Kirche St. Michael

Dachsanierung und Auffrischung

Seit August ist die Kirche St. Michael komplett eingerüstet, weil nach 63 Jahren das Dach von Kirchengebäude und Pfarrhaus nicht mehr dicht ist. Die gegenwärtige Dachsanierung schliesst eine Wärmeisolation ein, womit der Energiebedarf gesenkt werden soll. Auf dem Dach des Pfarrhauses wird zudem eine Indach-Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von ca. 20 kWp installiert. Da die Bauarbeiten auf dem Dach ein Fassadengerüst erfordern, werden gleichzeitig die Fassaden gemäss den ursprünglichen Farbtönen aus dem Erstellungsjahr frisch gestrichen. Die Sanierung soll vor Weihnachten abgeschlossen werden.



Auch der Glockenturm bedarf einer Frischzellenkur (Bild pp)

Kirchengebäude und Glockenturm stehen unter Denkmalschutz. Die Sanierungsarbeiten werden daher durch die kantonale Denkmalpflege begleitet. Was kaum jemandem in Wabern bekannt sein dürfte: Schützenswert ist auch die Dacheindeckung aus dem Erstellungsjahr, ein sogenanntes Aluman-Furaldach, weshalb dieses nun nach den heutigen Vorschriften gleichwertig erneuert wird – von der Strasse aus allerdings nicht einsehbar.



Das System Furaldach (Reissverschlussdach) wurde in den 50er-Jahren durch den Schweizer Architekten Josef Fuhrer entwickelt und danach weltweit angewendet (Bilder zVg).

Das System Furaldach (Reissverschlussdach) wurde in den 50er-Jahren durch den Schweizer Architekten Josef Fuhrer entwickelt und danach weltweit angewendet (Bilder zVg).

pp

Villa Bernau



Jassrunde in der Bernau

Mi 7. Dezember, ab 17.00 Uhr

Immer am ersten Mittwoch im Monat gibt's im Cheminée-Zimmer eine offene Jassrunde. Später dazustossen ist auch möglich.

Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung.

Weihnachtsmarkt und Samichlous

Mi 7. Dezember, 15.00 bis 21.00 Uhr

Dieses Jahr am 7. Dezember findet im Bernaupark von 15.00 bis 21.00 Uhr wieder ein **Weihnachtsmarkt** statt, mit Kinderangeboten, Essenständen, Kunsthandwerk und natürlich auch Samichlous-Besuch. Damit der Samichlous aber genug Chlouse-Säckli dabei hat und genügend Zeit einplant, brauchen wir dafür eine Anmeldung. **Bitte bis 1. Dezember an micheline.steiner@bernau.ch.** Ein kleiner, einfacher, schöner Weihnachtsmarkt **vom Quartier fürs Quartier.**

Bernau-Znacht

Mi 7. Dezember, ab 18.30 Uhr



Quartierznacht, immer am ersten Mittwoch im Monat. Ädu heckt ein feines Wintermenü aus, serviert zu einem quartierfreundlichen und familientauglichen Preis. Und wir hoffen natürlich alle, dass die Heizung gemütlich warm heizen darf. Und sonst brauchts halt dann etwas mehr innere Wärme und einen dicken Pullover, oder ein Holzfeuer draussen im Hof.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

Café littéraire

Do 8. Dezember, 09.30 Uhr

Wir sind eine Gruppe von lesefreudigen Frauen und treffen uns monatlich im Bistro Bernau. Bei Kaffee und Gipfeli besprechen wir ein Buch, das alle vorher

gelesen haben. In der Dezember-Runde läuft's aber anders. Jede Teilnehmerin stellt ihr aktuelles Lieblingsbuch vor. Neue Leser*innen sind jederzeit willkommen. Mehr Infos unter www.bernau.ch/fuer-dich

Fotoausstellung Uli Nusko: Die Form des Wassers

Fr 9. bis So 11. Dezember

Öffnungszeiten:

Fr 16.00 bis 20.00 Uhr

Sa + So 14.00 bis 18.00 Uhr



Die Fotos von Uli Nusko zeigen das Element in seinen verschiedenen Formen. Als Flecken von Schnee in einer Landschaft, blubbernd in einem Bergbach, als Eiskristalle oder geheimnisvoll in seinen Wellenformen in der Aare. Menschliche Spuren finden sich selten in seinen Fotos, ihn interessiert vor allem die Natur in ihrem ungestörten Dasein, sei es im Nationalpark im Engadin oder am Meer in Ligurien. Farbfotos wechseln sich mit Schwarzweissaufnahmen ab und zeigen einen Querschnitt aus dem Schaffen des Fotografen.

Wieder zurück:

Eritreisches Abendessen

Fr 16. Dezember, ab 19.00 Uhr

Mihreteab Asmelash und Alem Medhin laden die Gäste zum eritreischen Abendessen. Das Buffet umfasst Gerichte mit und ohne Fleisch. Und selbstverständlich fehlt das typische Injera-Fladenbrot nicht, mit welchem die Speisen auch gegessen werden. Eine Reservation ist nicht nötig. Preis Fr. 25.— pro Person (plus Getränke).

Musig im Dach

So 18. Dezember, 10.30 bis 15.00 Uhr

Nirgends ist zusammen musizieren und spielen so einfach wie im Dachstock Chalet Bernau. Alle bringen ihr Musikinstrument oder die Stimmbänder mit, und wer kann, einen kleinen Beitrag zum Häppchen-Büffet. Noten und Liedertexte liegen bereit. Und dann geht's los, in einen Sonntag voll Musik und Gesängen. Äbe,

Musig im Dach. Mit Christoph Geissbühler und Moël Volken.

Kollekte für Organisation und Raum

Weitere Termine: So 5. Februar, So 12. März

Märchen mit Martin

Mi 21. Dezember, 15.30 Uhr

So heissen Martin Freys Märchenstunden. Sie dauern etwa 45 Minuten und sind für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren gedacht. Die Eltern dürfen natürlich auch mithören, wenn sie wollen. Diesmal erzählt Martin die Geschichte von Schneewittchen. Martin umrahmt die Märchen mit Akkordeonklängen und zeigt märchenhaft schöne Aquarelle, von Anastassija Archipowa, aus «Die schönsten Märchen der Brüder Grimm», 2019, Thienemann-Esslinger Verlag GmbH Stuttgart (Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Verlags).



Bild Anastassija Archipowa, Die schönsten Märchen der Brüder Grimm, Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart 2019.

Heiligabend mit hab queer bern

Sa 24. Dezember, 17.00 Uhr

Der Abend startet um 17.00 Uhr mit einem offerierten Prosecco. Das dreigängige Abendessen wird bereits ab 18.00 Uhr serviert, weil nach dem gut schweizerischen Hauptgang – Schweinshalsbraten mit Kartoffelgratin, Erbsli und Rüeblli oder dann fleischlos Pastetli mit Pilzrahmsauce – heisst's Showtime!

Musikkabarett mit den «blauen Engeln» Lola und Erna – zwei Frauen, die im Berlin der 1920er-Jahre leben und zusammen über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens philosophieren: Männer! Zum Dessert ab 21.30 Uhr können die Gäste dann noch selber ein bisschen philosophieren, was es nun damit auf sich hat. Preis: Fr. 28.— (ohne Getränke) Anmeldeschluss: 21. Dezember über habqueerbern.ch/terminkalender/heiligabend-2022/

Was – Wann – Wo

Katerjass – Jassturnier mit zugelosten Partner*innen

Mo 2. Januar, 15.00 Uhr

In jeder Runde wird neu ausgelost.



- Villa Bernau offen ab 15.00 Uhr
- Spielbeginn: 15.30 Uhr
- Rangverkündigung: ca. 19.00 Uhr

Statt einer Einschreibgebühr bringt jede/r einen Preis fürs Turnier mit (Wert höchstens Fr. 10.–). Anschliessend, je nach Lust und Laune: Traditionelles gemeinsames Pizza-Essen
Keine Voranmeldung nötig!

Bistro Bernau

Di 3. Januar, ab 9.00 Uhr

Das Bistro Bernau beendet die Feiertagspause bereits am dritten Tag des Jahres. Ab 9 Uhr gibt's wieder Tees, Kaffees und Gipfeli, am Mittag ein bekömmliches Mittagsmenu.

Märchen mit Martin

Mi 11. Januar, 15.30 Uhr

Diesmal erzählt Martin Frey die Geschichte von Aschenputtel.

Jassrunde in der Bernau

Mi 11. Januar, ab 17.00 Uhr

Funktionieren die Trümpfe auch im neuen Jahr? Ausprobieren an der Jassrunde in der Villa Bernau. Ausnahmsweise nicht ganz am ersten Mittwoch im Monat. Ab 18.30 Uhr gibt's Getränke an der Bernau-Bar, um 19.00 Uhr sorgt das Bernau-Znacht für eine stärkende Unterbrechung.

Bernau-Znacht

Mi 11. Januar, ab 18.30 Uhr

Vielleicht noch etwas feiertagsmüde? Wir jedenfalls sind da und servieren das erste Bernau-Quartierznacht des neuen Jahres.

- Ab 18.30 Uhr Barbetrieb
- Ab 19.00 Uhr Essen

20 Jahre Bibliothek Wabern } Kőnizer Bibliotheken

Ende November sind es 20 Jahre, dass die Bibliothek Wabern eröffnet wurde. Dieses Jubiläum wollen wir feiern! Wir sagen Merci vielmals zu unseren Kund*innen, ohne die wir nicht wären, was wir heute sind: eine vielseitige, lebendige Bibliothek!

Aktionen zum 20-jährigen Jubiläum von 22. November bis 23. Dezember

- Kundengalerie: Sie füllen einen kurzen «Steckbrief» aus und wir bestücken damit unsere Galerie.

- Abo-Jubiläumsaktion: Lösen Sie neu ein Jahresabo oder stellen Ihr Konto auf ein solches um, dann schenken wir Ihnen 20% Rabatt.
- Mittwoch-Gratisbistro: Wenn Sie mittwochs unser Bistro besuchen, sind die Getränke und etwas zum «Schnouse» gratis.



Socken-Adventskalender

Nicht vergessen: wer uns im November eine leere Socke gebracht hat, kann diese gefüllt mit allerlei kleinen Überraschungen im Dezember in der Bibliothek abholen. Wer den Abholtag nicht mehr präsent hat, findet die Liste auf unserer Website. Wir wünschen eine schöne Adventszeit!



Bibliothek Wabern, Kirchstrasse 169,
bibliothek.wabern@koeniz.ch

Tag der offenen Baustelle

Am Samstag, 21. Januar, findet ein «Tag der offenen Baustelle» zum Ufersanierungsprojekt des Kantons sowie den beiden Wegverbreiterungsprojekten der Gemeinde Kőniz und der Stadt Bern statt.

- Datum: Samstag, 21. Januar 2023
 - Führungen um: 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde)
 - Treffpunkt: Eichholz-Wiese
- Es ist keine Anmeldung notwendig.

Projektleitung und Gastgeber Kantonales Tiefbauamt Bern

Elterngruppe Wabern



Weihnachtsgüetzerverkauf

Sa 26. November und Sa 10. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr

Mhmmm, wie fein das duftet, nach Zimtsternen, Mailänderli, Brezeli, Nussstängel, Schokoladekugeln...

Am Samstag, 26. November, und Samstag, 10. Dezember, verkauft die Elterngruppe Wabern feine selbstgemachte Weihnachtsgüetzi. Die Grösse und die Güetzi-Sorten können selber ausgewählt

werden. Wir haben sowohl die traditionellen Sorten als auch vegane und kreative Varianten im Angebot. Ihr findet uns von 10.00 bis 16.00 Uhr (oder solange der Vorrat reicht??) an unserem festlich geschmückten Stand vor dem Märtiladen bei der Tramhaltestelle Gurtenbahn. Der gesamte Erlös kommt den Kindergärten und Schulen in Wabern zugute.

Wer die Elterngruppe gerne beim Güetzi-Verkauf unterstützen möchte, kann sich gerne bei Andrea Beck Glatt hard via elterngruppe.wabern@gmx.ch melden. Neue Mitglieder sind auch jederzeit herzlich willkommen.



Alles für Ihr Wohl

Wir unterstützen Sie nach Mass: Gesunde Mahlzeiten von logisgusto, zu Ihnen nach Hause geliefert, attraktive Pflegeplätze – auch für kurze Aufenthalte, zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt, zum Schnuppern oder zur Entlastung pflegender Angehöriger – und Angebote im geschützten Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen.

Wir sind für Sie da – in Köniz und Chly Wabere.

Wir begleiten Menschen durchs Alter.

www.logisplus.ch



Was – Wann – Wo

Weihnachtsmarkt im Bernau-Park



Am 7. Dezember feiern wir unseren Samichlous-Besuch im Bernau-Park inmitten eines schönen Weihnachtsmarktes. Der Markt findet von 15.00 bis 21.00 Uhr statt, die Kinderangebote von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Während der Samichlous und der Schmutzli sich an den leuchtenden Kinderaugen freuen und den Versen, Liedern und Geschichten lauschen, geniessen die Eltern der Kinder, Bekannte und andere Besucher*innen das Sein im schönen Park. Verschiedene Stände mit Kinderangeboten, Kunsthandwerk, Essen und Getränken laden zum Verweilen ein.

Ihr dürft euch freuen auf singende Kinder, Geschichten und Märli, einen lebensgrossen Punschomaten, wärmendes Feuer und Schlangenbrot, Yoga für die ganze Fa-



milie, feine Leckereien und vieles mehr. Das Bistro Bernau ist offen und bietet Gelegenheit, sich zwischendurch aufzuwärmen, für den kleinen Hunger gibt es Raclette, Hot Dog und feinen Schoggikuchen. Mit diesem Angebot wollen wir eine wichtige Gelegenheit für Begegnung und Austausch im Rahmen von vorweihnächtlichen Bräuchen bieten, was unter vielem anderen auch zum Auftrag der Bernau gehört. Es ist ein Weihnachtsmarkt vom Quartier fürs Quartier, hinter diesem Angebot stehen engagierte Menschen aus dem Quartier, Spielgruppenleiter*innen und weitere Menschen aus anderen Institutionen aus Wabern, er wird nicht durch die Betriebsleitung der Bernau alleine organisiert. Darum suchen wir auch immer wieder Menschen, die punktuell an einem Anlass mitwirken und sich einbringen möchten.

Danke allen Mitmachenden, Bibliothek Wabern, Unico-Schule, 3./4. Klasse Wabern, Kita Fiorino, ref. Kirche, kath. Kirche, Samichlouszunft, Familienyoga Janine, Spielgruppe, Märli-Laden, Bistro Bernau, Melissa, Tatjana, Charlotte & Camille, Floralia, Sue Marending. Auf bald, wir freuen uns auf euch!

*Herzlich, das OK-Team
Micheline Steiner, Co-Betriebsleiterin
und zuständig für Kinder- und Familien-
angebote in der Bernau und Wabern,
Fränzi Stalder, Spielgruppenleiterin
Chalet Bernau*



Katholische Kirche St. Michael Wabern

Engelsbotschaften in St. Michael

In der Kirche St. Michael sind in der Advents- und Weihnachtszeit fünf ungewöhnliche Holzengel mit Engelsbotschaften anzuschauen. Seien Sie gespannt, was die Engel Ihnen zuflüstern wollen, und lassen Sie sich überraschen, wie die Engel Ihnen begegnen. Herzliche Einladung!



Adventsnachmittag für jung und alt

Am So., 4. Dezember (2. Advent), findet von 14.00 Uhr an ein gemütlicher Ad-



ventsnachmittag für Familien mit Kindern, aber auch für alleinstehende Personen im Pfarreiheim St. Michael statt. Wir hören Engelsgeschichten, basteln Engel, und um

16.30 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit dem Kinderchor von Wabern. Wer einen Samichlausbesuch zu Hause wünscht, kann über die homepage www.kath.bern.ch st.michael-wabern einen Besuch organisieren.

Gottesdienste St. Michael

- Heiligabend, 24. Dezember:
um 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kommunion
- Weihnachten, 25. Dezember:
um 11.00 Uhr Kommunionfeier
- Silvester, 31. Dezember:
um 17.00 Uhr Eucharistie zum Jahreschluss, anschliessend Apéro



Gurten Park im Grünen

Kulturschür-Brunch gesund & vegetarisch

So 4., 11. + 18. Dezember, 11.00 bis 15.00 Uhr

Gesunde vegetarische Frühstückskomponenten, vitaminreich, klimafreundlich und viele davon sogar vegan. In der Kulturschür Uptown bieten wir Ihnen ein alternatives fleischloses Frühstücksangebot. Bei der Smoothie-Station mixen Sie Ihr Powergetränk nach Ihrem Geschmack, bei der Müesliecke stellen Sie Ihr individuelles Müesli mit verschiedenen Milchalternativen zusammen und bei der Bagel-Bar kommt das drauf, was Sie am liebsten mögen. Warme vegane Gerichte und köstliche Desserts runden das vegetarische Angebot ab.

Die Kulturschür verfügt über eine bezaubernde, naturnahe Terrasse. Bei schönem Wetter können Sie den Kulturschür-Brunch auch draussen geniessen.

Reservation unter:

gurtenpark.ch/tischreservation

Vollmondfondue

Di 8. Dezember, 18.00–23.30 Uhr



Schlemmen Sie ein cremiges Fondue auf der Gurtners-Terrasse während der Vollmondnacht. Eingeuschelt in warme Decken und Felle, mit musikalischer Unterhaltung, geniessen Sie die lauschige Atmosphäre und ein herrliches Fondue, während der Vollmond den Abend erleuchtet. Erfreuen Sie sich an der Aussicht auf die leuchtende Stadt Bern.

- Apéro mit Glühwein und heissen Marroni
- Wärmende Suppe
- Gurten-Fondue im Caquelon mit Brot und Kirsch
- Dessertvariationen

Fr. 71.– pro Person

Tickets unter:

gurtenpark.ch/vollmondfondue

Chlouser-Samstag

Sa 10. Dezember, 11.00 bis 17.00 Uhr



Besuche Samichlous und Schmutzli am Samstag, 10. Dezember, auf dem Gurten. Während der Schmutzli mit der Kleinbahn seine Runden durch den Park dreht, verteilt der Samichlous den lieben Kindern Geschenke. Ob die Kleinen ein Värslis aufzusagen, ein Geheimnis erzählen oder einfach nur ein Foto mit dem Weihnachtsmann machen wollen – der liebe alte Mann hat ein Geschenk dabei: Marshmal-

lows, welche über dem Lagerfeuer gebrätelt werden können, leckeren Punsch und ein schönes Erinnerungsfoto mit Photo-booth. Das altbekannte Chlousersäckli mit Nüssli und Schoggi gibt's natürlich auch. Mehr Infos unter: gurtenpark.ch/chlouser-samstag

Silvester – die Nacht der Nächte

Sa 31. Dezember, 18.00 bis 03.30 Uhr

Verbringen Sie Silvester auf Berns Hausberg und feiern Sie bis tief in die Nacht. Sei dies bei einem gediegenen Dinner im Restaurant Gurtners, beim Familienbuffet mit Kinderprogramm im Tapis Rouge, beim urchigen Outdoorfondue auf der Terrasse oder beim vielseitigen Galabuffet mit atemberaubender Aussicht im Pavillon. Starten Sie auf Berns Hausberg ins neue Jahr.

Silvesterparty powered by Radio Energy Alle Gäste mit einer Tischreservation erhalten das Ticket für die Silvesterparty in der Kulturschür Uptown mit den Radio-Energy-DJs Michel Schelker & Nik Thomi zum Vorzugspreis (Fr. 5.– statt Fr. 40.–).

Tickets unter: gurtenpark.ch/silvester



Team Ride-In

Ein weiteres Jahr mit vielen grossen Herausforderungen neigt sich dem Ende entgegen.

Seit März durften und konnten wir unsere schöne Stube, das legendäre RIDE-IN, wieder einigermaßen «normal» betreiben, d.h. wir hatten jeden Freitagabend offen und konnten pro Monat ein Livekonzert durchführen. Die sozialen Kon-

takte, auf welche wir sehr lange verzichten mussten, durften wieder stattfinden. Der Austausch unter Freunden, die Verbundenheit mit unseren treuen Gästen im einmaligen Ambiente des RIDE-IN ist Balsam für die Seele und tut einfach nur gut! Gerne bedanken wir uns bei unseren Freunden, Gästen und Sponsoren für ihre Treue und ihr Vertrauen in das Team RIDE-IN! Wir wünschen euch frohe Festtage und dann einen erfreulichen Start in ein hoffentlich gutes Jahr!

Das RIDE-IN bleibt vom 24. Dezember bis zum 12. Januar geschlossen.

Mit PITRALON, einer gestandenen Rock & Country Band

starten wir dann am 27. Januar in die neue Konzertsaison.

Bis dahin, häbets guet, häbet Sorg u blibet gsung! Bis gli!

«...JUST FEEL GOOD!»

Im Namen des Team RIDE-IN
Ueli Bauen

Heitere Fahne

Mondyoga mit Belinda

Jeden Donnerstag

Yoga ist zurück in der Heitere Fahne! Komme in Verbindung mit deinem Körper und der Mondenergie. Die Mondyogapraxis nimmt dich mit durch die 12 Tierkreiszeichen – je nach Mondphase ist die Yogastunde ruhiger oder kräftiger. Egal ob Anfänger*innen oder fortgeschrittene Yogis – alle sind herzlich willkommen zu diesen 75 Minuten der Selbstliebe.

Yoga auf Kollekte!

18.30 Uhr Yoga in der Kegelbahn

Plattentaufe SolFamilyAfro

Fr 2. Dezember

Einfach gesagt: Heute wird zur neuen Musik von SolFamilyAfro getanzt. Sechs Personen stehen auf der Bühne und spielen afrikanische Beats, soulige Melodien, anregende kubanische Rhythmen und dann wieder Reggae-Grooves.

Nach einem glorreichen Auftritt am Säbeli Bum im Juni dieses Jahres sind SolFamilyAfro wieder zurück in der Heitere Fahne. Diesmal haben sie ein neues Album in der Tasche, welches es zu taufen gilt: Bouba!

Abdou Bayefall wuchs in Senegal stets umgeben von traditioneller Musik auf. Als Jugendlicher wurde er in eine international bekannte Griot-Musikerfamilie aufgenommen. Boubacar Cissokho nahm ihn auf wie einen Sohn und lehrte ihn die Kunst des Koraspielens. Ihm verdankt Bayefall sein musikalisches Geschick, welches ihm Auftritte in zahlreichen Ländern auf drei Kontinenten ermöglichte. Sein Album Bouba widmet Bayefall aus Dank seinem Lehrer und Vater Boubacar Cissokho. Die Musik im Bereich des Afro-Fusion widerspiegelt Bayefalls musikalische Reisen um die Welt und die Bekanntschaft mit Musikern unterschiedlicher Kulturen. Feurige afrikanische Beats, soulige Melodien, anregende kubanische Rhythmen und dann wieder Reggae-Grooves... So schafft Bayefall mit seiner multikulturellen Band SolFamilyAfro ein musikalisches Feuerwerk, das zum Tanzen und Mitfeiern anregt!

• 18.00 Uhr Abendessen

• 20.00 Uhr Konzert

Kultur auf Kollekte

Heitere Sonntagsbrunch

So 4., 11. + 18. Dezember

Der herzliche Sonntagsbrunch am Fusse des Gurtens für alle Sonntagskatzen, Knabberhörnchen und Wandervögel. Fri-

ches, regionales & biologisches Sonntagsbrunchbuffet von 10.30 bis 14.00 Uhr.

Preise Sonntagschmauserei

Fr. 30.– / Soli Fr. 35.– / Heitere Sonntagsbrunch

Fr. 25.– Heitere Sonntagsbrunch für alle mit Kulturlegi

18. Dezember Veganer Sonntagsbrunch mit GROSSUNDSTARCH

Drive-in-Kino «Yuku und die Blume des Himalaya»

So 4. Dezember

Einfach gesagt: Im Saal der Heitere Fahne wird ein Kinofilm gezeigt. Der Film heisst Yuku und die Blume des Himalaya.

Ob im Kinderlastenrad oder im Rollstuhl, lass Dich von Yuku auf ein musikalisches Abenteuer voller Überraschungen mitnehmen. Anschliessend an den Sonntagsbrunch starten wir mit der Filmvorführung im Drive-in-Kino im grossen Saal der Heiteren Fahne um 15.00 Uhr. Die Kinder schauen sich den Film im Lastenrad oder im Rollstuhl an und die Erwachsenen machen es sich im Saal gemütlich.

Grümschelerschmaus

Mi 7. Dezember

Die Gelegenheit für feierliches Beisammensein für Kleinunternehmer*innen und kleinere Gruppen. Stimme Dich gemeinsam mit anderen Klein-Gewerbler*innen auf die Weihnachtszeit ein und geniesse einen gemütlichen Abend.

Grümschelerschmaus ab 18.30 Uhr auf Anmeldung an gastro@dieheiterefahne.ch

Dinner & Konzerte mit Red Brick

Fr 9. Dezember

Einfach gesagt: Wir laden ein zum Abendessen und zwei tollen Konzerten im Saal der Heitere Fahne.

Ein Abend voll Ohren- und Gaumenschmaus in Zusammenarbeit mit dem Red Brick Chapel Label. Für Liebhaber*innen von alternativer Underground-Popmusik ist das Label Red Brick Chapel schon lange kein Geheimtipp mehr. Seit 2011 veröffentlicht das Kollektiv neue, inspirierende Musik in regelmässigen Abständen. Wertvoller Teil der Red-Brick-Chapel-Geschichte sind sicherlich die legendären Label Nights, an denen jeweils verschiedene Acts aus dem vielseitigen Katalog live auftreten.



Was – Wann – Wo

Nun haben wir die grosse Freude, einen solchen Abend auch bei uns durchzuführen. Dabei bespielen gleich zwei Bands ebendieses Labels unsere Bühne. Davor gibt es wie gewohnt ein leckeres Heiteres Dinner. Ein regelrechter Ohren- und Gaumenschmaus!

- 18.00 Uhr Abendessen
 - 20.00 Uhr Konzert
- Kultur auf Kollekte

Kulturschmaus

Mi 14. Dezember

Die Gelegenheit für ein feierliches Beisammensein für alle Kulturschaffenden. Stimme Dich gemeinsam mit anderen Kulturschaffenden auf die Weihnachtszeit ein und geniesse einen gemütlichen Abend. Kulturschmaus ab 18.30 Uhr auf Anmeldung an kultur@dieheitererfahne.ch

Konzert Trummer

Fr 16. Dezember

Einfach gesagt: Zusammen mit dem Sänger Trummer und seiner Band gehen wir den wichtigen Fragen zur Familie nach. Ein Abend des gemeinsamen Nachdenkens, Erinnerns und Erzählens.

Der Mundart-Künstler Trummer macht mit seinem 2020 erschienen CD-Buch «Familienalbum» Halt in der Heitere Fahne. Darin stellt er sich unter anderem den Fragen, was uns unsere eigene Familiengeschichte angeht, was wir aus den Spuren, die sie in uns hinterlässt, machen und wie wir unsere eigene Geschichte erzählen. Zusammen mit Nadja Stoller (Gesang, diverse Instrumente) und Samuel Baur (Gesang, Perkussion) werden die Songs vielseitig live interpretiert. Mit dieser herzlichen und vertrauten Band gehen die Aufführungen des Familienalbums über reine Konzerte hinaus. Ein gemeinsames Nachdenken, Erinnern und Erzählen, eine Art Themenabend.

- 18.00 Uhr Abendessen
 - 20.00 Uhr Konzert
- Konzert auf Kollekte

Heitere Silvester

Sa 31. Dezember

An Silvester sind unsere Türen geöffnet... Infos dazu folgen bald auf der Website.

Neu: Mütter- und Väterberatung in der Bernau

Die Mütter- und Väterberatung freut sich, ab sofort regelmässig in der Villa Bernau für Eltern und ihre Anliegen vor Ort zu sein. Jedes Kinderalter bringt neue Herausforderungen mit sich. Stellen Sie Ihre Fragen rund um Familie, Stillen, Durchschlafschwierigkeiten, Schreibabys, Rollenfindung, Ernährung, Erziehung und Pflege und tauschen Sie sich mit einer Fachperson aus.

Jeden 3. Dienstag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr können Beratungen ohne Voranmeldung während des Eltern-Kind-Treffs wahrgenommen werden.

In Zukunft sind zudem weitere Gruppenangebote wie Babymassage, Beikost Einführung oder Spielen als Grundlage für eine gesunde Entwicklung geplant. Sie finden alle Daten in der Agenda und im Newsletter der Villa Bernau.

FACE BODYLIFT

www.facebodylift.com Tel.0774836752



Giele- und Modi-Club Wabern

Sa., 17. Dezember, 18.00 bis 21.00 Uhr
Jugendatelier, Villa Bernau und draussen
Für Giele und Modi von der 5.–7. Klasse

Info & Kontakt:

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84,
samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

Jungschar

Hast du Lust auf eine Jungschar-Weihnacht, dann sei am 10. Dezember mit dabei! Unser Programm findest Du auch auf www.jsterranova.jemk.ch. Mit viel Action durch den Samstagnachmittag mit der Jungschar Terra Nova, jeden zweiten Nachmittag treffen wir uns in Wabern im Jungscharraum beim Weyergut. Für spezielle Anlässe werden die Infos folgen.

Vereine



Pfadi Falkenstein

2022 – ein erfolgreiches Pfadijahr

Das Jahresende ist die Zeit der Bilanzen, Analysen sowie des Ausblicks. Das gilt auch für die Pfadi Falkenstein.

Anschliessend an die Waldweihnachtsfeiern der Biber, Wölfe und Pfadi findet auch dieses Jahr eine Falkensteiner Leiter*innen-Versammlung verbunden mit einem Raclette-Essen im Weiermattheim statt. Das gibt dem Abteilungsleitungsteam (AL-Team) die Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und die Schwerpunkte im neuen Jahr vorzustellen.



Das Bundeslager (BuLa) im Goms hat es gezeigt: Ohne fähige Pfadileiterinnen und -leiter geht gar nichts, von ihnen wird ein grosses ehrenamtliches Engagement verlangt. Geschätzt wurde, dass eine grosse Zahl von Mitgliedern der Roverstufe vor, während und nach dem BuLa kürzere und längere Unterstützungsarbeit leisteten. Der Unterhaltungsabend mit dem BuLa-Rückblick im Herbstquartal war ein Highlight. Nach den Sommerferien gab es in

allen Stufen grössere Leitungswechsel. Das AL-Team ist glücklich, dass genügend Falkensteiner*innen bereit waren, Führungsaufgaben zu übernehmen. Aktuell sind 55 motivierte junge Leute verantwortlich für die Aktivitäten der 11 Einheiten in der Biber-, Wolfs-, Pfadi- und Pio-stufe, vier sind im Abteilungsleitungsteam. Zudem wirken 22 Personen eher im Hintergrund mit unterschiedlich grossen Aufgaben.

Heimvereinsjubiläum

Die Könizer Pfadiheime haben für Falkenstein eine grosse Bedeutung: Sie sind Zentrum und Basis für viele Aktivitäten. Sie liegen zentral und sind aus der ganzen Gemeinde Köniz recht gut erreichbar, auch mit dem öffentlichen Verkehr. Zur Entlastung der Abteilungsleitung wurde am 17. Mai 1972 der Heimverein Falkenstein gegründet, der für den Bau, Unterhalt und Betrieb der Pfadihäuser im Büschi und in der Weiermatt verantwortlich ist. Er ist mit der Abteilung eng verbunden, auch personell. Auf den Tag genau 50 Jahre später fand dieses Jahr beim Weiermattheim die Jubiläums-Delegiertenversammlung statt. Zwei Könizer Gemeinderäte sowie Vertreter von Pfadidachorganisationen pflanzten eine Jubi-Eiche, welche «Altpfadi-Rotten» spendeten.



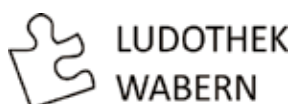
Platznot der Pios

Da die Anzahl der Pios seit 2021 stark zunahm, ist der Platz im Cora-Heim zu klein für eine Zusammenkunft mit allen. Ein gutes Pios-Jahr ist stets wichtig, damit die 16-jährigen Pfadi motiviert und vorbereitet werden können, zukünftig Leitungsfunktionen bei Falkenstein zu übernehmen. Ein Ausweichen in Räume in anderen Heimen wäre längerfristig nicht möglich, da auch dort der Platz knapp ist. Deshalb baut der Heimverein seit letztem Sommer einen kubusförmigen Anbau zum bestehenden Cora-Heim. Ende Jahr werden die Pios die neuen Räume beziehen können.



Ausblick 2023

Am 18. März findet der Pfadi-Schnupper-tag statt. So können Kinder und Jugendliche an diesem Samstag bei Falkenstein «Pfadiluft schnuppern» (Treffpunkt 13.30 Uhr beim Oberstufenzentrum Köniz) und schauen, ob ihnen dieses Freizeitangebot passt oder nicht. Die Lager an Pfingsten und im Sommer werden wie gewohnt in den Einheiten stattfinden, das bedeutet, dass die Organisation und das Programm ganz anders sein werden als im BuLa, jedoch nicht minder erlebnisreich. Die beiden Pios-Gruppen werden traditionsgemäss auf Korsika mit den Velos unterwegs sein. Die Neophyteneinsätze werden von den Pfadi und den Pios auch 2023 beim Gurten-Steinbruch sowie Schattig- und Scherlibach durchgeführt.



Sind Sie unsere neue Kollegin?

Wir suchen dringend zusätzliche Mitarbeiterinnen für unser Ludo-Team.

Die Mitarbeit in der Ludothek ist ehrenamtlich, die Präsenzzeiten werden mit ei-

nem kleinen Taschengeld entlohnt. Diese erfolgen nach Absprache zwei- bis viermal im Monat.

Sie profitieren von der Gratisausleihe der Spiele.

Gerne informieren wir Sie während der Öffnungszeiten, rufen Sie uns an unter Tel. 079 505 82 79 oder melden Sie sich per E-Mail: kontakt@ludothek-wabern.ch.

Ludothek Wabern
Chalet Bernau
Seftigenstrasse 235
3084 Wabern

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag + Donnerstag: 15.30–18.00 Uhr
Samstag: 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur Donnerstag
15.30–18.00 Uhr

wabern-leist.ch

Rückblick Clean-Up-Day 2022

Dieses Jahr hat der Wabern-Leist zum zweiten Mal am internationalen Clean-Up-Day teilgenommen. Am Morgen des 17. September trafen sich zehn motivierte Helfer*innen vor dem Zentrum Coop, und dies trotz ziemlich unangenehmem vorhergesagtem Wetter. Wer wollte, durfte sich zur Stärkung noch ein Gipfeli schnappen, und dann ging es los.

Es wurden drei Gruppen gebildet, die alle in eine andere Richtung loszogen. Eine Gruppe lief der Seftigenstrasse entlang bis zum Nesslerquartier und kam über die Alpenstrasse wieder zurück. Die zwei-

te Gruppe zog Richtung Eichholz und die dritte befreite die Wege rund um Dorf-/Kirchstrasse bis hin zum Bächtelenquartier von allerlei Kehrlicht. Das Wetter war glücklicherweise besser als erwartet, nur kurz vor dem Mittag hat uns der Regen doch noch erwischt. So waren wir alle froh, dass wir uns in der PastaBar aufwärmen konnten und ein wunderbares Apéro mit Knoblibrot und selbstgemachter Pizza – gesponsert vom Wabern-Leist – geniessen durften.

In den knapp zwei Stunden wurde von den fleissigen grossen und kleinen Helfer*innen ein gut gefüllter 35-Liter-Gebührensack an Abfall gesammelt. Während letztes Jahr noch viele Hygienemasken eingesammelt wurden, fielen uns dieses

Jahr vor allem die zahlreichen Einweg-E-Zigaretten auf, die auf der Strasse, in Hecken und Gebüschens entsorgt wurden...

Von PET- und Glasflaschen sowie Aludosen kam ein separater grosser Sack zusammen. Diese «Fundgegenstände» wurden beim Zentrum Coop korrekt entsorgt. Der Vorstand des Wabern-Leists dankt allen Teilnehmer*innen ganz herzlich für ihren Einsatz! Nächstes Jahr findet der Clean-Up-Day am 16. September statt. Wir sehen uns und hoffen auf weitere helfende Hände, die unserer Natur etwas Gutes tun!

*Für den Wabern-Leist
Miriam Tarchini*

wabern-leist.ch

Stellungnahme des Vorstandes des Wabern-Leists zur Auflage Sanierung Seftigenstrasse / Tramlinienverlängerung

Grosse Aufwertung für Wabern

Der Vorstand des Wabern-Leists begrüsst, dass die notwendigen Sanierungen im Ortszentrum und die von der Bevölkerung Waberns seit Langem ersehnte Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern nun einen hoffentlich entscheidenden Schritt vorangehen.

Schlankeres Bauprojekt würde begrüsst

Angesichts der Opposition seitens der betroffenen Grundeigentümerschaft und weiterer Kreise gegen einen flächen- und

kostenintensiven ÖV-Knoten in Kleinwabern bedauern wir, dass im Zuge der Konkretisierung des Projekts keine schlankere, konfliktarme und somit rascher realisierbare Lösung bezüglich Endschleufe angestrebt wurde. Ein massvolleres Bauprojekt mit Tramlinienendpunkt unmittelbar nach dem Lindenweg-Kreisel würde von uns begrüsst. Es ist gleichzeitig alles daranzusetzen, dass sich die Tramerschliessung Kleinwabern nicht weiter verzögert.

Verkehrsberuhigung auf der Seftigenstrasse bis Kleinwabern

Wir setzen uns dafür ein, dass auf der stark verkehrsbelasteten Seftigenstrasse im Interesse der Lebensqualität der angrenzenden Quartiere geeignete Massnahmen für eine Verkehrsberuhigung über das Zentrum hinaus bis Kleinwabern er-

griffen werden. Die Gestaltung des Strassenraums soll auch Velos sowie Fussgängern und Fussgängerinnen eine sichere Nutzung ermöglichen.

Aufhebung der alten Tramwendschleufe als Chance

Die Aufhebung der aktuellen Endschleufe im Zentrum Waberns bietet für die Attraktivität unseres Ortsteils eine grosse Chance. Es ist eine für Wabern gewinnbringende Neunutzung anzustreben. Dem Vorstand des Wabern-Leists ist es ein grosses Anliegen, dass entsprechende Lösungen unter breitem Einbezug der Bevölkerung gesucht werden.

*Vorstand Wabern-Leist
11. November*

Singkreis Wabern



Vorfreude ist die schönste Freude

Das ganze Jahr hat sich der Singkreis Wabern der Matthäuspassion, dem Meisterwerk von Johann Sebastian Bach, gewidmet und sang in sieben Gottesdiensten Chöre und Choräle aus diesem Werk, das vom Leiden und Sterben Jesu Christi erzählt. Auch nächstes Jahr wird der Chor nochmals in zwei Gottesdiensten zu hören sein, wird das Werk doch erst Anfang Passionszeit aufgeführt werden.

Chorleiterin Christine Guy ist sehr zufrieden mit dem Stand der Probenarbeit. Die Sängerinnen und Sänger – knapp 70 an der Zahl, allesamt mit langjähriger Chorerfahrung – sind motiviert und engagiert; sie freuen sich, mitzuerleben, wie das Werk wächst und wie immer mehr das Musikmachen im Zentrum steht. Ein Chorsänger meinte kürzlich, er fände es «... immer wieder erfreulich, was Christine aus einem doch eher alten Amateurchor herausholt. Chapeau!!!»

Das Endresultat unserer Bemühungen bzw. die Aufführung dieses Monumental-

werks wird am 26. März 2023 im Berner Münster stattfinden – zusammen mit sechs Gesangssolisten und einem gut 30-köpfigen Orchester, und hoffentlich unterstützt von einem grossen Publikum. Es dürfen sich bereits jetzt alle freuen auf ein grossartiges Konzerterlebnis.

Kathrin Balmer-Fisch

Impressum

Der



WABERNSPIEGEL
DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

flattert im 2023 jeweils
am Donnerstag in Ihren
Briefkasten.



Nützlich

Notfall

Polizei-Posten Köniz, 031 368 76 41
Notruf Polizei 117 / Feuerwehr 118 / Sanität 144 /
Vergiftung 145

Ärztlich-/Zahnärztlicher Notfalldienst

0900 57 67 47

SPITEX RegionKöniz

Landorfstrasse 21, Postfach, 3098 Köniz
www.spitex-regionkoeniz.ch /
031 978 18 18

Private Spitexdienste

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land

031 326 61 61 / www.homecare.ch

Qualis Vita AG

031 310 99 41 / www.qualis-vita.ch

Gemeinde Köniz

031 970 91 11 / www.koeniz.ch

Poststellen Wabern und Spiegel

0848 88 88 88

Mo–Fr 8 bis 12 Uhr / 14 bis 18 Uhr;
Sa 8.30–12 Uhr

SBB-Tageskarten

Gemeindehaus Bläuacker, Landorfstrasse 1, 3098 Köniz,
031 970 91 11
Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
oder www.tageskarten.koeniz.ch

Impressum

Redaktion

Wabern Spiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
Post-Konto: 30-772177-1

Sabine Andermatt (sa), Martin Feller (mf),
Higi Heilingler (hh), Therese Jungen (tj),
Markus Keel (mk), Klaus Leuschel (kl),
Pierre Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js),
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Den WabernSpiegel gibt's auch im
Internet auf www.wabern.ch

Jahresabo

Jahresabo für Auswärtige: Fr. 35.–/Jahr
Aboservice: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten

| Nr. | Redaktionsschluss | erscheint |
|--------|-------------------|-----------|
| 1–2/23 | Mo 20.12. | Do 12.01. |
| 3/23 | Mo 8.02. | Do 23.02. |
| 4/23 | Mo 14.03. | Do 30.03. |
| 5/23 | Mo 11.04. | Do 27.04. |
| 6/23 | Mo 16.05. | Do 01.06. |

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Produktion

Anzeiger Region Bern
Scribentes Media GmbH
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

CH Media Print AG
5000 Aarau

Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb
info@arb-vertrieb.ch
Tel. 031 529 39 38

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29

Ihr Spezialist für
Reparaturen und
Handel der Marken
**Volkswagen,
Audi, SEAT
und ŠKODA**



Steinbach-Garage AG
Steinbachstrasse 39
3123 Belp
Telefon 031 819 36 36

**Ich Sorge dafür, dass Ihr Werbe-
budget optimal eingesetzt wird.**

031 529 29 36
claudine.fischer@adveritas.ch

ADVERTITAS

digitale & klassische
Mediaplanung

PastaBAR

essen • trinken • geniessen



**DAS PASTA BAR-TEAM WÜNSCHT IHNEN
FROHE, ERHOLSAME FESTTAGE UND
GUTE GESUNDHEIT.**

**WIR HABEN IN DER ALTJAHRESWOCHE
GEÖFFNET UND FREUEN UNS,
SIE AUCH IM NEUEN JAHR
WIEDER BEDIENEN ZU DÜRFEN.**

WWW.PASTABAR.CH

**AUS
ALT**

**MACH
NEU**

**WIR ERHALTEN
WERTE, BEI JEDER
ART VON UMBAU.**

Auch 25 Jahre nach seinem Verbot taucht der
Werkstoff Asbest immer noch in Form von
Wand- und Bodenbelägen, Spritzbeschichtungen,
Leichtbauplatten, Verkleidungen, Putzen so-
wie Dichtungen und Füllstoffen auf.

Die A. Bill AG ist Ihr erfahrener Partner für
alle Umbauten. Und insbesondere auch
Ihr SUVA-anerkannter und -geprüfter Spezia-
list für die Asbest-Thematik, von der Er-
kennung über die Entnahme und Einschätzung
von Proben bis hin zum Rückbau und der
fachgerechten Entsorgung.

Sie planen einen Umbau?
Rufen Sie uns an: 031 960 15 15.

**Inkl.
zertifizierte
Asbest-
sanierung**

WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315 . CH-3084 Wabern BE



Freitag
2. Dezember
ab 18.30 Uhr

Lichterfest

Begrüssen Sie die Adventszeit auf den
Lichterwegen im und ums Weyergut
Bethanien und lassen Sie anschliessend
den Abend bei einem gemütlichen Apéro
mit Glühwein und Punsch ausklingen.

Wir freuen uns auf Sie!

mehr Infos:



Weyergut Bethanien
Mohnstrasse 4
3084 Wabern



Reformierte Kirche Wabern



www.kg-koeniz.ch
www.kwl-info.ch



«Ein Kind ist uns geboren heut» Liebe Menschen in Wabern

Angesichts der gegenwärtigen Weltlage mit brutalem Krieg und abscheulicher Gewalt wird es notwendig und notwendig sein, an Weihnachten 2022 vielfältige Zeichen der Hoffnung und der Liebe gegenüber Notleidenden zu setzen. Vielleicht nur kleine Hoffnungszeichen, die aber Menschen in der Kälte in fernen Ländern und auch Verzweifelte hier bei uns wissen lassen, dass sie nicht übersehen werden. Denn auch bei uns gibt es in Institutionen wie Seniorenheimen, Spitälern, Psychiatrien und Gefängnissen Menschen, die sich vergessen glauben; jedes kleine Geschenk, jeder Besuch ist für diese Menschen eine Bestätigung dafür, dass dem nicht so ist.

Die Kantonalkirche hat mit ihrem neuen Projekt «Verein Multireligiöse Begleitung» so etwas wie ein Weihnachtsgeschenk für von Einsamkeit betroffene Menschen geschaffen. Wie ich kürzlich mit meinem Praktikanten – er lernt, wie er Besuche in Institutionen machen kann – eine Seniorin besuchte, strahlte ihr Gesicht und sie meinte überrascht: «Dass ich Besuch erhalte ...!»

An Weihnachten feiern wir: «Ein Kind ist uns geboren heut» (RG 388). Der im Moment in Bedrängnis gebrachte Westen tut sicher gut daran, sich der grossen Freiheit zu erinnern, die mit jedem Kind, aber besonders mit diesem besonderen Jesuskind in unsere Welt kommt. Bereits kleinere Kinder im kirchlichen Unterricht reden engagiert und besorgt davon, wie die Klimakrise noch bewältigt werden kann – eine Krise, die besteht, weil wir der Erde grenzenlos Gewalt antun. Wer aber den Traum einer Welt ohne Unterdrückung

überhaupt noch träumen kann, wird sich jeden Tag für eine etwas bessere Welt einsetzen wollen. Es gilt gerade vor Weihnachten, wieder vermehrt für die Freiheit einzustehen und sich denen, die Natur und Mensch wie wertlose Ware behandeln, klar und friedlich zu widersetzen. Wissen Sie, was in diesem Jahr für mich das grösste Weihnachtsgeschenk ist? Diese zahlreichen Kinder und Jugendlichen, die so leidenschaftlich und engagiert sind, dass ich mir sicher bin, dass die Welt durch sie wieder ein grosses Stück besser werden wird. Und so bin ich mir heute sicher, dass auch der Mehrwert an Hoffnung, Mitgefühl und Barmherzigkeit aus echt gelebter Religion wieder in dieser Welt und auch hier in Wabern immer wieder klar sichtbar werden wird. Es steht ja auch im besagten Weihnachtslied: «Ein Kind ist uns geboren heut, das alle Welt erfreut, wendet unser Leid.» Mit den besten Wünschen für eine gesegnete und frohe Weihnachtszeit!

Ihre Pfarrerin Maria Fuchs Keller

Konzertreihe

Eine halbe Stunde Orgelmusik/Kammermusik am Samstagabend in der Reformierten Kirche Wabern:

Sa 3. Dezember, 18.00 Uhr

Orgelkonzert mit Magdalena Olfierko-Storck, Organistin

Sa 10. Dezember, 18.00 Uhr

Kammermusikkonzert mit Monika Urbaniak, Violine, und Magdalena Olfierko-Storck, Organistin

Sa 17. Dezember, 18.00 Uhr

Orgelkonzert mit Magdalena Olfierko-Storck, Organistin

Einkehr im Lichterlabyrinth



Ankommen

Advent bedeutet Ankunft. Bei der diesjährigen Einkehr im Lichterlabyrinth nehmen wir uns Zeit, übers Ankommen nachzudenken. Nach der Einstimmung gehen wir durchs Lichterlabyrinth. Danach tauschen wir uns am Feuer aus, übers Ankommen, über das persönliche Erleben dieses Advents und darüber, was sonst noch auftaucht. Zum Abschluss gibt es einen Imbiss. Wir freuen uns auf jedes bekannte und jedes neue Gesicht.

Fr 9. Dezember, 18.00 Uhr, Rasenlabyrinth beim Alten Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Bei jeder Witterung, ausser starkem Regen.

Anmeldung (bis 7. Dez.): eva.schwegler@kg-koeniz.ch, 031 978 32 73

Nachmittag 60+

Weihnachtsfeier

Eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten mit Wort und Musik. Mit dem Chörli «Mir singe miteneand», Sigrid Wübker und Eva Schwegler

Mi 21. Dezember, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210. Anmeldung/Fahrdienst

(bis 20. Dez., 12.00 Uhr): eva.schwegler@kg-koeniz.ch, 031 978 32 73

Offenes Singen

Weihnachtslieder singen, welche sowohl Kindern als auch Erwachsenen Freude bereiten: Beim offenen Singen ist die ganze Familie willkommen. Wir lernen eingängige Melodien kennen sowie besinnliche und humorvolle Lieder – ganz spontan und mit Klavierunterstützung. Liedblätter stehen zur Verfügung, aber auch Kinder, die noch nicht lesen, können problemlos mitmachen. Für viele Familien gehören Lieder untrennbar zu Weihnachten. Bei manchen wird gesungen, andere haben eine Playlist mit den schönsten Hits, die aus der Stereoanlage für Stimmung sorgt. Kein Zufall, waren Familien vor zwei Jahren ausgenommen, als ein generelles Singerverbot als Corona-Massnahme galt. Mit dem offenen Singen möchten wir all diese Familien ansprechen, egal, ob sie zu Hause selbst singen oder CDs hören. Denn ob es «O du fröhliche» oder «Feliz Navidad» ist – gemeinsam mit anderen macht Singen besonders Freude. Wer möchte, ist zwei Tage später auch an der Weihnachtsfeier für Familien willkommen, am 24. Dezember um 17.00 Uhr, wo wir dieselben Lieder noch einmal singen werden.

Do, 22. Dezember, 18.00–19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 210. Christian Schmitt, Leitung; Christian Schaad, Klavier.

Es ist keine Anmeldung nötig!





Santa Maria Pflege GmbH
(Private Spitex
Krankenkassen anerkannt)
Aemmenmattstr. 43, 3123 Belp

Wir bieten Ihnen Tag- und
Nachtpflege (Kurz- und Langzeit),
medizinische Hilfe, Sitzwache
und auch Palliativpflege an.

Kontaktieren Sie uns:
santamariapflege@gmail.com
Mobile: 078 831 16 15 oder
078 333 43 83
www.santamariapflege.com

Wo auch immer Sie in der Gemeinde Köniz
sind, wir sind nur einen Schritt entfernt.



Abbetti
BESTATTUNGEN
Murtenstr. 5, 3008 Bern
24 h Tel. 031 381 90 60
www.abbetti.ch
Beratung in de, it, sp, fr, en



FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau • Service und Reparaturen
- Fenstersatz • Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20



IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen
Waldheimstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

SERVICESHREINER VELUX-PROFIS



**Ristorante
IL BRUNELLO**
Holzofenpizzeria

RISTORANTE IL BRUNELLO
Bernstrasse 1 · 3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 02 04
Montag-Samstag 10.00-23.00 | Sonntag geschlossen
Wir freuen uns, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.



50 Jahre Brückler GmbH
Malerarbeiten – professionell und
kreativ ausgeführt



Brückler GmbH
Grünaustrasse 18 | 3084 Wabern
T 031 961 15 05 | www.brueckler.ch

Wo wir sind ist Farbe.ch

Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00



**EGLI
BESTATTUNGEN**




Bern und Region
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch

Reto Zumstein
Geschäftsleiter

Urs Gyger
Stv. Geschäftsleiter

Konrad Hort
Spiegelstrasse 106
3095 Spiegel b. Bern
031 972 26 90
www.metzgereihort.ch



**Metzger
im Spiegel
Delikat - essen**

Öffnungszeiten
Mittwoch 08.00-12.00/15.00-18.30 Uhr
Donnerstag 08.00-12.00/15.00-18.30 Uhr
Freitag 08.00-12.00/15.00-18.30 Uhr
Samstag 07.30-14.00 Uhr

**Catering Service, beliebte Fleisch-
und Käseplatten, vielseitiges
Antipasti-Sortiment, umfangreiches
Käsesortiment, Giolito Glace und
Wein.**


**Gerne stellen wir Ihnen auch Fondue
Chinoise Platten nach Ihrem Gusto
zusammen, dazu hausgemachte feine
Saucen.**

**Hervorragende, ausgewogene, aus der
Region kontrollierte Fütterung!**

**Weitere Spezialitäten sind «Buure-
hamme» und «Suure Mocke» gekocht.**

Gewonnen aus eigener Schlachtung.

**Feine hausgemachte Pastetlisauce,
Braten, Roastbeef oder Filet im Teig.**



Qualivo
Les Premium
Fleisch

**Die Metzger im Spiegel –
die Metzgerei in Ihrer Nähe.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MONTANOVA GMBH

- Allg. Schneerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern
Tel. 031 964 10 60 www.montanova.ch info@montanova.ch




MÖSSINGER IMMOBILIEN
Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966



Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

Agenda

Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf www.wabern.ch unter Agenda.

Dezember

| | | |
|---------------|-------------|---|
| Do 01. | 12.15 | Mittagstisch, Anm. B. Schwenk, 031 978 32 64, Ref. KGH |
| Do 01. | 18.30 | Nähwerkstatt, Anm. E. Schwegler 031 978 32 73, Altes Pfarrhaus |
| Do 01. | 18.30 | Mondyoga mit Belinda (Jeden Do), Heitere Fahne/Kegelbahn |
| Fr 02. | 17.00 | Chlouse-Schoppe, Wabräu Brauerei-Beizli |
| Fr 02. | 20.00 | Plattentaufe SolFamilyAfro, Heitere Fahne |
| Sa 03. | 11.00 | Zyklus «Krieg und Frieden», Ref. KGH |
| Sa 03. | 19.00 | Magdalena Oliferko-Storck, Orgelkonzert, Ref. Kirche Wabern |
| So 04. | 10.30–14.00 | Heitere Sonntagsbrunch (Jeden So), Heitere Fahne |
| So 04. | 14.00 | Adventsnachmittag, Pfarreiheim St. Michael |
| So 04. | 15.00 | Drive-In-Kino. Yuku und die Blume des Himalaya, Heitere Fahne |
| Mo 05. | 14.30 | Chörli – Mir singe miteneand, Ref. KGH |
| Mi 07. | 15.00–21.00 | Weihnachtsmarkt und Samichlous, Bernau-Park |
| Mi 07. | 17.00 | Jassrunde in der Bernau, Villa Bernau |
| Mi 07. | 17.30 | Stille Meditation (jeden Mittwoch), Ref. Kirche |
| Mi 07. | 18.30 | Bernau-Znacht, Villa Bernau |
| Mi 07. | 18.30 | Grümschelerschmaus, Heitere Fahne |
| Do 08. | 09.30 | Café littéraire, Bistro Bernau |
| Do 08. | 14.30 | Chörli – Mir singe miteneand, Ref. KGH |
| Do 08. | 17.30 | Orientalischer Tanz für Frauen jeden Alters, Ref. KGH |
| Do 08. | 18.00 | Vollmondfondue, Gurten Park im Grünen/Gurtner's Terrasse |
| Fr 09.–So 11. | | Fotoausstellung Uli Nusko, Villa Bernau |
| Fr 09. | 18.00 | Einkehr im (Lichter-)Labyrinth, Pfarrhausgarten |
| Fr 09. | 18.00 | Dinner & Konzerte mit Red Brick, Heitere Fahne |
| Fr 09. | 18.00 | Wort und Musik im Advent, Ref. Kirche |
| Sa 10. | 11.00–17.00 | Chlouser-Samstag, Gurten Park im Grünen |
| Sa 10. | 19.00 | Kammermusikkonzert, Ref. Kirche |
| Mi 14. | 14.00 | Spielnachmittag, Ref. KGH |
| Mi 14. | 18.30 | Kulturschmaus, Heitere Fahne |
| Do 15. | 14.30 | Chörli – Mir singe miteneand, Ref. KGH |
| Do 15. | 18.30 | Nähwerkstatt, Anm. E. Schwegler 031 978 32 73, Altes Pfarrhaus |
| Fr 16. | 14.30 | Glühweinhöck – anstelle Frytig-Zmorge, Ref. KGH |
| Fr 16. | 18.00 | Wort und Musik im Advent, Ref. Kirche Wabern |
| Fr 16. | 20.00 | Konzert Trummer, Heitere Fahne |
| Sa 17. | 18.00 | Giele- und Modi-Club, Jugendtreff STAR – Villa Bernau |
| Sa 17. | 19.00 | Magdalena Oliferko-Storck, Orgelkonzert, Ref. Kirche Wabern |
| So 18. | 10.30 | Musig im Dach, Dachstock Chalet Bernau |
| So 18. | 11.00–15.00 | Kulturschür-Brunch vegetarisch, Gurten Park im Grünen |
| Mi 21. | 14.30 | Nachmittag 60+, Anm. E. Schwegler 031 978 32 73, Ref. KGH |
| Mi 21. | 15.30 | Märchen mit Martin. Schneewittchen, Villa Bernau |
| Do 22. | 18.00 | Offenes Singen zu Weihnachten, Ref. KGH |
| Sa 24. | 17.00 | Heiligabend mit hab queer bern, Villa Bernau |
| Sa 31. | 00.00 | Heitere Silvester, Heitere Fahne |
| Sa 31. | 18.00 | Silvester – die Nacht der Nächte, Gurten Park im Grünen |

Januar

| | | |
|--------|-------|---|
| Mo 02. | 15.00 | Katerjass, Villa Bernau |
| Do 05. | 12.15 | Mittagstisch, Anm. B. Schwenk 031 978 32 64, Ref. KGH |
| Mi 11. | 14.00 | Spielnachmittag, Ref. KGH |
| Mi 11. | 15.30 | Märchen mit Martin. Aschenputtel, Villa Bernau |
| Mi 11. | 17.00 | Jassrunde in der Bernau, Villa Bernau |
| Mi 11. | 18.30 | Bernau-Znacht, Villa Bernau |

Regelmässig

Ludothek

Chalet Bernau
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Ferienöffnungszeiten: Do 15.30–18 Uhr
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.

Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon
Di–Fr 15–18 Uhr
Sa 10–13 Uhr
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

Villa Bernau

Di 09–11 Uhr El-Ki-Treff
Freier Zutritt, keine Anmeldung

juk – Jugendarbeit Köniz

Wabern: Atelier, Bandraum, Treff

Fr 14–18 Uhr und nach Absprache

Jugend-Job-Börse

Mi 14–18 Uhr und nach Vereinbarung

Info & Kontakt

norman.gattermann@koeniz.ch
Telefon: 079 379 03 70

Spiegel: Jugendtreff Pyramid

Fr 18–20.30 Uhr 5.–9. Klasse
ab 20.30 Uhr 7.–9. Klasse

Info & Kontakt

lea.roth@koeniz.ch
Telefon: 079 366 85 14

Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg
jsterranova.jemk.ch

LeihBar Wabern

Mi 17–19.30 Uhr
Sa 10–12.30 Uhr
Gossetstrasse 8
www.leihbar.ch

Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mi 20 Uhr im Wabern-Stöckli
Infos unter www.skkw.ch

Schulferien

Winterferien
Sa 24.12.2022–So 08.01.2023
Sportferien
Sa 18.02.–So 26.02.2023
Frühlingsferien
Fr 07.04.–So 23.04.2023

Abfallkalender

Sperr- und Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do
Papier: Mi 21. Dezember
Grünabfuhr: 2023
Metall: Mo 5. Dezember
Schredder: Wabern + Spiegel 2023



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —
gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

...für
massgeschneiderte
Hörssysteme

ds' Ohrwürmli meint:



...individuell
für Sie, kosmetisch
überzeugend und technisch
zuverlässig!

SCHNEIDER **HÖRBERATUNG**

beim Bahnhof Bern
 Schauplatzgasse 27

Herr René Schneider
 Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt
 gerne Auskunft unter 031 312 22 55



Unsere Angebote: online
oder per Telefon buchbar

Bedientes Solarium * Collagen-
 Bodywave * Massage-Therapie
 Podologie und Fusspflege *
 Kosmetik

Ganzjährig geöffnet / Di bis Sa
www.solarium-wabern.ch



Steibach

Konditorei - Tea Room
 Holzofenbäckerei

Tagtäglich für Sie da
 364 Tage im Jahr

3123 Belp, Neumattstrasse 8
 031 819 15 65

AENDERUNGSSATELIER MAJA BAUMELER

Bahnhofstrasse 7 3123 Belp / Telefon: 031 819 65 26
info@kleideraendern.ch / www.kleideraendern.ch



WAS NICHT PASST WIRD PASSEND GEMACHT

Augenarztpraxis in Wabern

Praxisneueröffnung

Andreas Efimoff Augenarzt FMH spez. Augenchirurgie

Termine nach Vereinbarung



031 305 01 01

Eichholzstrasse 2

3084 Wabern

augenarztwabern@bluewin.ch

Eva-Maria Franz und Team

Fachapothekerin

in Offizinpharmazie

Seftigenstrasse 219

3084 Wabern

www.gurtenapotheke.ch

info@gurtenapotheke.ch

T 031 961 26 10

F 031 961 33 21

Nutzen Sie unsere

Fachkompetenz!

Gurten
Apotheke

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag

8.00-12.15

und 13.30-18.30 Uhr

Samstag

8.00-16.00 Uhr

Gesucht

Fleischfachverkäuferin 20-40%
mit Branchenkenntnissen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Konrad Hort

079 652 31 25

metzgerei.hort@bluewin.ch

www.metzgereihort.ch



KAFFEEMASCHINEN
URS LIEBI
BELP

Kaffeemaschinen
Urs Liebi

Steinbachstrasse 23
 3123 Belp

Tel. 031 812 01 40

Dienstag - Freitag

08:00 - 12:00 Uhr

13:30 - 18:00 Uhr

Samstag

09:00 - 12:00 Uhr

Montag

geschlossen

info@kaffeemaschinen-liebi.ch

www.kaffeemaschinen-liebi.ch

Offizielle **jura** Verkaufs- und Servicestelle



Jürg und Iris Beutler *



Bestattungsdienst

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

031 961 30 20

www.beutlerbestattungen.ch

RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18

www.ryf-holzbau.ch

mail@ryf-holzbau.ch



MINER GIE
 HOLZBAU